

SONNTAGS PROGRAMM

2022

MAI - AUG

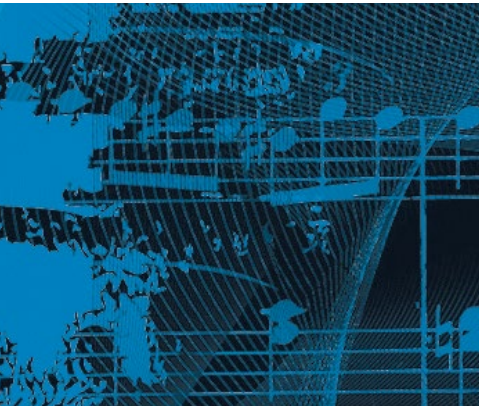


**HENRIK
NÁNÁSI**
DIRIGIERT
ITALIENISCHE
MEISTERWERKE
ABSEITS DER OPER

**MICHAEL
KORSTICK**
MIT LISZT AUF
MUSIKALISCHER
PILGERFAHRT

**XENIA
LÖFFLER**
DIE „KÖNIGIN
DER OBOE“
SPIELT MOZART

 **BRUCKNER
HAUS LINZ**



ZWISCHEN



TRADITION
&
MODERNE

Vollendeter
Genuss
braucht ein
perfektes
Zusammenspiel



Als führendes Energie- und Infrastrukturunternehmen im oberösterreichischen Zentralraum sind wir ein starker Partner für Wirtschaft, Kunst und Kultur und die Menschen in der Region.

Die LINZ AG wünscht allen Besucherinnen und Besuchern beste Unterhaltung.

VORWORT

Die Saison 2021/22 neigt sich ihrem Ende zu. Ihr Finale im Brucknerhaus Linz ist ähnlich „komponiert“ wie manche Schlussätze einer Bruckner-Sinfonie: Es lässt noch einmal alle Themen dieser Spielzeit Revue passieren, setzt mit den *Ukrainischen Dienstagen* noch einige neue Akzente, um schließlich in einer fulminanten Coda den Sommer einzuläuten. Diese Coda ist unser großes Sommerfest für Linz, mit dem wir von heuer an jede Spielzeit ausklingen lassen werden. Bei freiem Eintritt gibt es am 3. Juli verschiedene Darbietungen sowie ein Kinderprogramm, denn auch Posthof und Kuddelmuddel, die anderen Häuser der LIVA, sind daran beteiligt. Im Mittelpunkt steht ein Konzert um 11 Uhr auf einer Open-Air-Bühne im Donaupark, das einen bunten Strauß populärer Melodien aus Oper, Operette und Musicals präsentiert. Man kann auch einen Blick hinter die Kulissen des Brucknerhauses werfen, denn ein „Tag der offenen Tür“ ist ein zentraler Bestandteil dieses Sommerfests. Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben einen schönen und erholsamen Sommer und freue mich, Sie im Herbst beim Internationalen Brucknerfest Linz sowie in der Saison 2022/23 wieder im Brucknerhaus begrüßen zu dürfen.

Herzlichst Ihr

Mag. Dietmar Kerschbaum

Künstlerischer Vorstandsdirektor LIVA
Intendant Brucknerhaus Linz



INHALT

4 Meldungen	12 Women in Jazz	20 Mikhail Timoshenko & Elitsa Desseva	32 Serenaden
6 Dietmar Kerschbaum im Gespräch	14 NaturKlang	22 Die Generazione dell'Ottanta	34 Internationales Brucknerfest Linz
8 Michael Korstick im Gespräch	16 Wolfram Koch	26 Schumann Quartett	38 Kalendarium Mai bis Aug 22
10 SWR Vokalensemble	17 2. Bechstein-Bruckner-Wettbewerb Österreich	28 Tipps	48 Karten & Service
	18 Xenia Löffler im Gespräch	30 Junges Brucknerhaus Linz	50 Backstage Markus Munniger



| Olga Zado & Dietmar Kerschbaum

UKRAINISCHE DIENSTAGE

Als Reaktion auf die völkerrechtswidrige Invasion russischer Truppen in die Ukraine und den dadurch ausgelösten Krieg hat das Brucknerhaus Linz die Reihe *Russische Dienstage* abgesagt und durch *Ukrainische Dienstage* ersetzt, in der junge ukrainische Künstler*innen im Mittelpunkt stehen. Im ersten Konzert der Reihe begeisterte am 22. März die Pianistin Olga Zado das Publikum (Bild). Am 26. April gibt der auch international höchst erfolgreiche Bariton Iurii Samoilov einen Liederabend (mit dem polnischen Musiker Mariusz Klubczuk am Klavier). Am 24. Mai vereinen sich die Bratschistin Dama Zemtsov und Pianistin Anna Fedorova zu einem Duoabend und schließlich wird noch der Auftritt des ukrainischen Pianisten Dmytro Choni im Rahmen der Reihe *C. Bechstein Klavierabende* von Donnerstag, den 23. Juni, auf Dienstag, den 21. Juni, vorverlegt und in die Reihe *Ukrainische Dienstage* eingebunden. Alle Veranstaltungen dieser Reihe sind Benefizkonzerte. Der Reinerlös geht im Rahmen der Brucknerhaus-Linz-Spendenaktion an die Linzer Partnerstadt Saporischschja. Die Spenden werden für dringend benötigte medizinische Hilfsgüter und die notwendige Versorgung der Bevölkerung genutzt.

IMPRESSUM

Herausgeber: Verein Freunde der LIVA, Linzer Veranstaltungsgesellschaft mbH, Sonority Nr. 14
Brucknerhaus Linz, Untere Donaulände 7, 4010 Linz | Telefon: +43 (0) 732 76 12 0 | brucknerhaus.at
CEO: Mag. Dietmar Kerschbaum, Künstlerischer Vorstandsdirektor LIVA, Intendant Brucknerhaus Linz;
Dr. Rainer Stadler, Kaufmännischer Vorstandsdirektor LIVA
Redaktion: Peter Blaha, MMag. Anna Dürrschmid, Malina Meier, MA, Dr. Ljubiša Tošić
Redaktionsschluss: 7.4.22
Anzeigen: Sandra Pointl BSc BA, marketing@liva.linz.at | **Lektorat:** Romana Gillesberger
Fotos: U. Arens (S. 40 [2. v. o.]), F. Bacher Photography (S. 33 [2. v. o.]), N. Bauer (S. 46 [2. v. o.]), C. Bechstein Archiv (S. 17), M. Borggreve (S. 7, 35 r.), M. Bothor/Photoselection (S. 16), D. Cerati (S. 23, 40 [1. v. o.]), M. Cessat-Bégler (S. 20), M. Creutziger (S. 35 l.), D. Derflinger (S. 4), D. M. Deuter (S. 18–19), M. Ferstl (S. 14 r.), F. Haloubek (S. 13 r.), J. Henry Fair/www.jhenryfair.com (S. 1, 22), C. Hofer (S. 40 [3. v. o.]), H. Hoffmann (S. 26), Johann Strauß Ensemble (S. 33 [1. v. o.]), K. Kikkas (S. 42 [2. v. o.]), M. Koell (S. 8–9), S. Kunde (S. 42 [1. v. o.]), C. Liebentritt (S. 28 [2. v. l.]), A. Logachova (S. 44 [1. v. o.]), M. Marang (S. 12–13), K. Mellenthin (S. 10), T. Mesic (S. 5 l.), A. Moser (S. 46 [1. v. o.]), N. Navaee (S. 28 [4. v. l.]), R. Newman (S. 3, 5 r., 6, 50), M. Ponce (S. 24), privat (S. 44 [3. v. o.]), O. Reiter (S. 33 [3. v. o.]), 46 [3. v. o.]), F. Schwarz/Botanischer Garten (S. 14 l.), S. Sietzen (S. 28 [3. v. l.]), 44 [2. v. o.]), Tuer 7/U. Templin (S. 12 l.), R. Winkler (S. 32–33, 34, 42 [3. v. o.])
Illustrationen: Juri & Therese Frühling (S. 30–31), Frau Isa (S. 30)
Grafik: Therese Frühling, MA | **Druck:** Gutenberg-Werbing Gesellschaft m.b.H., April 2022 | Änderungen vorbehalten
LIVA – Ein Mitglied der Unternehmensgruppe Stadt Linz



| Feststimmung im Donaupark

SOMMERFEST FÜR LINZ

Am 3. Juli lädt Brucknerhaus-Intendant Dietmar Kerschbaum zu einem Sommerfest für Linz ein. Im Mittelpunkt steht ein Konzert um 11:00 Uhr, das einen bunten Strauß populärer Melodien aus Oper, Operette und Musical präsentiert, bei Schönwetter auf einer Open-Air-Bühne im Donaupark, andernfalls im Großen Saal. Anschließend lädt das Brucknerhaus zu einem Tag der offenen Tür ein. Da auch Posthof und Kuddelmuddel mitmachen, gibt es noch weitere Darbietungen sowie ein Kinderprogramm. Der Eintritt zu sämtlichen Veranstaltungen an diesem Tag ist frei.



MUSIKRÄTSEL

Gesucht wird der Name eines Italienischen Komponisten, der sich große Verdienste um die Herausgabe der Werke von Monteverdi und Vivaldi erworben hat.

Senden Sie Ihre Antwort bis spätestens 17. Juni 2022 entweder postalisch an **Brucknerhaus Linz, Marketing Gewinnspiel, Untere Donaulände 7, 4010 Linz** oder per E-Mail an **marketing@liva.linz.at**. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir diesmal dreimal zwei Karten für die Veranstaltung *Böck ist Bruckner V* im Rahmen des Internationalen Brucknerfests Linz am 8. Oktober 2022 um 19:30 Uhr im Brucknerhaus Linz.

Die Auflösung des Musikrätsels der letzten Sonority-Ausgabe lautet: Antonio Rosetti. Die Gewinner*innen sind: Irmgard Milichovsky, Linz; Josef Duda, Schwanenstadt; Karl Kainz, Leonding

Wir gratulieren herzlich!

SA
28 MAI
19:30

GROSSER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

ALEXIS ZORBAS

GEDENKKONZERT FÜR
MIKIS THEODORAKIS

Mikis Theodorakis (*29. Juli 1925 auf der Insel Chios, †2. September 2021 in Athen) war ein griechischer Komponist, Schriftsteller und Politiker. In seiner Heimat wird er als Volksheld verehrt. Theodorakis gilt als der bekannteste griechische Komponist des 20. Jahrhunderts. Besonders seine Filmmusik zu Alexis Zorbas sowie die Vertonung des Canto General nach Versen von Pablo Neruda machten ihn weltweit bekannt. Zu seinem umfassenden Schaffen zählen symphonische Kompositionen und an die tausend Lieder.

Brucknerchor Linz
Martin Zeller | Einstudierung
Saint Ioannis Chrysostomos
Chor Thessaloniki
Chrysostomos Stamoulis | Einstudierung
Maria Kostraki | Sopran
Ballettakademie der Wiener Staatsoper
Orpheus Kammerorchester Wien
Konstantinos Diminakis | Dirigent

KULTUR ZUM VERSCHENKEN: KARTEN JETZT BESTELLEN ODER VERSCHENKEN UNTER +43 (0) 664 125 2000

Veranstalter: Brucknerchor Linz | Samstag, 28.5.22, 19:30, Großer Saal | Preise: € 44,- / 39,- / 34,- / 29,- / 25,- // 50 % Erm. für Jugendliche und Studierende | Karten und Info: Brucknerhaus Linz: +43 (0) 732 77 52 30 | brucknerhaus.at | oeticket.com | Brucknerchor: Mo-Fr 10:00-18:00 | +43 (0) 664 125 2000 | brucknerchor.at | office@brucknerchor.at



SOLIDARISCH MIT DER UKRAINE

Brucknerhaus-Intendant Dietmar Kerschbaum im Gespräch über die *Ukrainischen Dienstage*, über die Reihe *NaturKlang* und das Sommerfest zum Saisonabschluss

Am 24. Februar hat Präsident Putin der russischen Armee den Befehl zur Invasion in die Ukraine gegeben und damit in Europa einen Krieg vom Zaun gebrochen. Das Brucknerhaus Linz war einer der ersten Veranstalter, die darauf reagiert haben: Sie haben die Reihe *Russische Dienstage* abgesetzt und durch die Reihe *Ukrainische Dienstage* ersetzt. Was hat Sie zu diesem Schritt bewogen?

Diese Entscheidung richtet sich nicht gegen Russland und schon gar nicht gegen die jungen russischen Künstler*innen, die in der Reihe *Russische Dienstage* in dieser Saison noch hätten auftreten sollten. Sie richtet sich gegen Personen, die in einem engen Naheverhältnis zum Aggressor Putin

stehen, der mit seinem verbrecherischen und völkerrechtswidrigen Krieg unendlich großes Leid über die Menschen in der Ukraine gebracht hat. Die Reihe *Russische Dienstage* war eine Kooperation mit dem St. Petersburger Haus der Musik, dessen Direktor, der Cellist Sergej Roldugin, ein enger Freund von Putin ist. Daher haben wir uns zur Absage entschlossen.

Manche Veranstalter*innen nehmen Werke russischer Komponisten und Autoren aus ihren Spielplänen und haben sogar russische Künstler*innen von ihren Podien verbannt, obwohl sich diese gegen den Krieg positioniert haben. Wie stehen Sie dazu?

So etwas wird es bei uns im Brucknerhaus nicht geben, weil ich das für völlig falsch und inakzeptabel halte. Tschaikowski, Schostakowitsch, Tschechow, Dostojewski und ihre Werke gehören der ganzen Welt. Es wäre absurd, diese Autoren und Komponisten aus den Spielplänen zu verbannen, nur weil ein russischer Diktator nun sein wahres Antlitz zeigt. Ich halte auch nichts davon, von allen russischen Künstler*innen ein Bekenntnis gegen den Krieg als Voraussetzung weiterer Engagements zu verlangen. Das widerspricht unseren westlichen Werten, die Freiheit und Meinungsfreiheit schützen. Nur jene Künstler*innen, die sich in der Vergangenheit an Putins Seite gestellt, sich als Werkzeuge

seiner Propaganda haben missbrauchen lassen und stark vom System Putin profitiert haben, müssen sich nun sehr wohl die Frage gefallen lassen, wie sie zur russischen Invasion in der Ukraine stehen – und wie sich die humanistische Botschaft der Musik mit den Kriegsverbrechen vereinbaren lassen, die aktuell in der Ukraine begangen werden.

Anstelle der *Russischen Dienstage* gibt es nun *Ukrainische Dienstage*. Wer wird in dieser Reihe zu hören sein?

Die Reihe verfolgt zweierlei: Zum einen bietet sie jungen ukrainischen Künstler*innen ein Podium, um auf ihr Talent aufmerksam zu machen. Zum anderen handelt es sich dabei um Benefizkonzerte, deren Reinerlös im Rahmen der Brucknerhaus-Linz-Spendenaktion der Linzer Partnerstadt Saporischschja für dringend benötigte Medikamente und andere Mittel des täglichen Bedarfs zugute kommt. Die Künstler*innen der Reihe verzichten auf ihre Gagen, das Publikum wiederum unterstützt mit dem Kauf einer Karte notleidende Menschen in der Ukraine. Bereits im März trat die junge ukrainische Pianistin Olga Zado auf. Es folgen der Bariton Iurii Samoilov mit Mariusz Klubczuk am Klavier und die Bratschistin Dana Zemtsov, die von der Pianistin Anna Fedorova begleitet wird. Außerdem wird der Auftritt des ukrainischen Pianisten Dmytro Choni im Rahmen der *C. Bechstein Klavierabende* ebenfalls als Benefizkonzert veranstaltet.

Die Saison 2021/22 ist nach wie vor von der Corona-Pandemie geprägt. Wie sieht die bisherige Bilanz aus?

Es läuft sehr gut. Wir blicken auf ein erfolgreiches Brucknerfest im vergangenen Herbst zurück und sind schon voller Erwartungen auf dessen neue Ausgabe, die unter dem Motto *Visionen – Bruckner und die Moderne* dem Einfluss Bruckners auf nachfol-

gende Generationen nachspürt. Ich freue mich, dass wir mit Martha Argerich, Lilya Zilberstein, Baiba Skride, Franz Welser-Möst, Christian Thielemann und Wolfgang Böck wieder viele namhafte Künstler*innen bei uns begrüßen dürfen. Die Nachfrage nach Karten ist dementsprechend groß. Wer kein Konzert versäumen möchte, ist gut beraten, sich rasch um Tickets zu bemühen. Auch sonst läuft die Saison bestens. Es gab nur wenige Ausfälle aufgrund der Corona-Pandemie. Das Publikum hält uns die Treue und ist glücklich, dass es wieder fast ohne Einschränkungen Veranstaltungen erleben darf.

Bevor die Saison zu Ende geht, gibt es noch zwei Novitäten. Mit der neuen Reihe *NaturKlang* geht das Brucknerhaus zwei Mal hinaus ins Grüne.

Wir bemühen uns sehr um neue Konzert-Formate, um damit auch Menschen anzusprechen, die mit dem etablierten Ritual eines Konzerts vielleicht nicht so viel anzufangen wissen. In diesem Jahr gehen wir hinaus in die Natur, in den Botanischen Garten und in den Linzer Zoo, wo kurze, familientaugliche Konzerte jeweils mit einer sachkundigen Führung kombiniert werden. Ich finde es sehr reizvoll, im Zoo Saint-Saëns berühmten *Karneval der Tiere* zu hören und manche der darin beschriebenen Tiere unmittelbar davor oder danach besuchen zu können. Nicht minder spannend ist ein Ausflug in den Botanischen Garten, der eine große Fülle an prachtvollen Blumen und exotischen Gewächsen beherbergt. Dort stehen unter anderem Chorlieder von Mendelssohn Bartholdy auf dem Programm, die – wie der Komponist ausdrücklich anmerkt – „im Freien zu singen“ sind.

Hinaus ins Freie geht es auch zum Saisonabschluss. Am 3. Juli wird es ein Sommerfest für Linz inklusive eines Tags der offenen Tür geben, und das bei freiem Eintritt.

Zum ersten Mal werden wir an diesem Tag ein Konzert an der Donaulände geben. Ich möchte mich damit bei unserem treuen Publikum, aber auch bei allen Linzerinnen und Linzern bedanken und sie einladen, den Sommerbeginn mit uns zu feiern. Das Konzert beginnt um 11 Uhr und wird populäre Musik enthalten, die gut zu diesem Anlass passt. Um 14 Uhr öffnet dann das Brucknerhaus seine Pforten für einen Tag der offenen Tür mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm, bei dem auch Kinder nicht zu kurz kommen. Dazu lade ich alle Menschen ein, die Musik lieben, aber natürlich auch solche, die noch nicht ihrem Zauber erlegen, aber neugierig genug sind, sich auf sie einzulassen.



| Anna Fedorova



MAN NANNTEN IHN DR. BEETHOVEN

Michael Korstick, dessen CDs Kritiker*innen jedes Mal zum Schwärmen bringen, spielt Liszts Zyklus *Années de pèlerinage* komplett an einem Abend. Ein Mammutprojekt!

Mag sein, dass die Namen anderer Künstler*innen am Himmel des klassischen Showbusiness noch heller strahlen als der seine. Doch für viele Kenner*innen und Liebhaber*innen der Klaviermusik zählt Michael Korstick zu den bedeutendsten Pianisten unserer Zeit, wohl auch deshalb, weil es bei ihm nie um Glanz und Gloria in eigener Sache, sondern stets um die Musik geht. Ihr dient er mit all seinem Können, sei-

ner technischen Bravour, seiner Musikalität, seinen gestalterischen Ideen und seiner Unbestechlichkeit, wenn es darum geht, die Werk-treue zu wahren. Wer sonst würde sich trauen, Liszts großen, dreiteiligen Zyklus *Années de pèlerinage* komplett an einem Abend zu spielen, wie er dies am 8. Mai im Brucknerhaus Linz tut? Das sind immerhin fast drei Stunden Musik, die einem Pianisten einiges abverlangen, in physischer

wie in mentaler Hinsicht. Doch auch das Publikum ist gefordert, zumal der abschließende dritte Teil einige Jahre später als seine beiden Vorgänger – die Teile *Suisse* und *Italie* – entstanden sind und daher schon Liszts Spätstil repräsentieren, der auf publikumswirksame Effekte weitgehend verzichtet, sich eher spröde und karg gibt und mit kühnen Harmonien mitunter auch verstört. Nur wenige Pianisten von Rang haben

diesen dritten Teil in ihrem Repertoire, was Michael Korstick durchaus nachvollziehen kann. „Warum sollen sie sich das antun? Es ist schwer zu gestalten, den ganz großen Erfolg hat man damit ganz klar nicht, selbst das gutwilligste Publikum ist bei einigen Stücken, die sehr lang sind, einigermassen konsterniert. Und das Ende ist auch nicht gerade jubilant.“ Doch Michael Korstick schätzt auch den späten Liszt: „Ich finde es schon faszinierend, dass gerade so jemand, der der Rockstar des 19. Jahrhunderts war, am Lebensende plötzlich solche Musik im Inneren hörte. Hätte Liszt diesen ganz großen Erfolg zuvor nicht gehabt, wäre er vermutlich nie an einen Punkt gekommen, wo er sich sagte: ‚All der Trubel um mich wird mir zu viel, so kann es nicht weitergehen.‘ Provokant sage ich immer: Liszt ist der Komponist des 19. Jahrhunderts, der für die Entwicklung des

**SO | 8 MAI
18:00**
MITTLERER SAAL
BRUCKNERHAUS LINZ

LISZTS PILGERJAHRE

F. Liszt
Années de pèlerinage (Pilgerjahre)

Première année: Suisse
(Das erste Jahr: Schweiz), S. 160

Deuxième année: Italie
(Das zweite Jahr: Italien), S. 161

Troisième année
(Das dritte Jahr), S. 163

Michael Korstick | Klavier

20. Jahrhunderts am wichtigsten war, noch wichtiger als Wagner. Ohne Liszt hätte es Wagner nie gegeben!“ *Années de pèlerinage* umfasst insgesamt 23 Stücke, die zum Teil durch bestimmte Orte in der Schweiz, teilweise aber auch literarisch inspiriert sind, wie etwa die drei Petrarca-Sonette oder die Dante-Sonate des Italien-Teils. Bilden diese 23 Nummern eine zyklische Einheit oder sind sie eher als Sammlung von Einzelstücken zu sehen? „Man könnte, wenn man das wollte, eine zyklische Idee finden und auch rechtfertigen“, sagt Michael Korstick. „Persönlich glaube ich es nicht. Das entsprach nicht

Liszts Arbeitsweise. Wir sehen das auch an seinen anderen Werken. Von den *Harmonies Poétiques et Religieuses* existiert eine Version in zehn, eine andere in zwölf Stücken. Merkwürdigerweise funktioniert *Années de pèlerinage* als Zyklus, aber es funktioniert auch, wenn man nur einzelne Stücke daraus spielt.“

Das Repertoire von Michael Korstick, der mit einer Professur an der Anton Bruckner Privatuniversität zur internationalen Reputation dieser Linzer Musikhochschule sehr stark beiträgt, ist bewundernswert breit. Debussy, Ginastera, Milhaud, Koechlin finden

sich ebenso darunter wie Bartók, Scarlatti oder Reger. Seine besondere Liebe aber gilt zum einen der russischen Musik, für die ihn einst seine Lehrerin Tatiana Nikolayeva begeistern konnte, zum anderen dem Werk Beethovens. An der New Yorker Juilliard School, wo der gebürtige Kölner bei Sascha Gorodnitzki studierte, nannte man ihn sogar „Dr. Beethoven“, weil er schon in seiner Jugend als Experte dieses Komponisten galt. Selbstbewusst setzte er, gerade mal 20 Jahre alt, einst dessen große *Hammerklaviersonate* aufs Programm seines ersten öffentlichen Konzerts und hat später, mit seiner CD-Einspielung dieses Werks, erst recht für Aufsehen gesorgt, weil er das Adagio daraus extrem langsam nimmt, trotzdem aber in Bezug auf Intensität und Ausdruckskraft die Konkurrenz weit hinter sich lässt. Doch war und ist es nie seine Absicht, bewusst alles anders als seine Vorgänger*innen zu machen oder die Tradition zu ignorieren, wozu sich junge Pianist*innen mitunter hinreißen lassen, was für kurze Zeit zwar Auf-

merksamkeit bringt, doch à la longue keine Karriere trägt. Michael Korstick, der die Tradition keineswegs als Bürde empfindet, sie zu kennen aber für unerlässlich hält, ist eine solche Haltung

ein Gräuöl. „Es geht doch nicht um den Egotrip! Jeder Pianist, der einen Schuss Pulver wert ist, hat seinen eigenen unverwechselbaren Klang. Das ist ja allein schon mal ein Faktor. Der zweite Faktor ist die Gestaltung. Entscheidend ist, was im Text steht und nichts anderes!“ Vortragsbezeichnungen versteht Michael Korstick allerdings nicht als „Verkehrsvorschrift“, sondern als Indiz für die vom Komponisten intendierten Gefühle und Stimmungen, die der Interpret in seine eigene Persönlichkeit integrieren sollte. „So einfach kann’s sein!“

Peter Blaha

**Jeder Pianist,
der einen Schuss
Pulver wert ist,
hat seinen eigenen
unverwechselbaren
Klang.**



SWR VOKALENSEMBLE

Manche Menschen deuten Kirchen und Kathedralen als versteinerte Musik. Architektonische Besonderheiten mancher Sakralräume dienen umgekehrt aber auch Komponist*innen als Quell der Inspiration. Der Markusdom in Venedig zum Beispiel hat mit seinen begehbaren Gängen und Emporen die venezianische Mehrchörigkeit angeregt, die noch Jahrhunderte später in Luigi Nonos Musik wiederhallt. Das SWR Vokalensemble und das Ensemble CASTOR präsentieren in ihrem Programm solch mehrchörige Musik und spannen dabei einen Bogen von Renaissance- und Barockkomponisten über Nono bis zur Uraufführung einer neuen Partitur von Mauricio Sotelo, einem Schüler Nonos.

**MI | 11 MAI
19:30**

MITTLERER SAAL
BRUCKNERHAUS LINZ

Werke von
**A. Willaert, C. Monteverdi, F. Cavalli,
L. Nono, M. Sotelo**

SWR Vokalensemble

Soo Eun Lee | Violine
Alexander Knaak | Violine

Ensemble CASTOR

Petra Samhaber-Eckhardt | Violine
Irma Niskanen | Violine
Philipp Comploi | Violoncello
Erich Traxler | Orgel
Marcus Creed | Leitung

Connecting
Art



**Linz
Airport**

**Connecting
Upper
Austria**



Tanja Feichtmair



Sophie Hassfurthner



Yvonne Moriel

MI | 18 MAI
19:00

MITTLERER SAAL
BRUCKNERHAUS LINZ

WOMEN IN JAZZ

Tanja Feichtmair | Saxophon
Dieter Glawischnig | Klavier

Sophie Hassfurthner |
Tenorsaxophon
Oğuz Büyükerberber |
Bassklarinette

Yvonne Moriel | Saxophon, Flöte
& Electronics

Stephanie Weninger |
Bass-Synthesizer & Keyboard

Paul Male | Gitarre

Raphael Vorraber | Schlagzeug

DIE GROSSE BAND- BREITE DES JAZZ

Tanja Feichtmair, Sophie Hassfurthner und Yvonne Moriel demonstrieren im Brucknerhaus, wie kreativ und stilistisch breit gestreut Österreichs weibliche Jazzszene ist.

Es wäre schön, müsste man über das Thema der gleichberechtigten Präsenz von Frauen im Musikbusiness nicht mehr reden. Nach wie vor ist es allerdings angebracht, durch konzentriertes Sichtbarmachen künstlerischer Manifestationen der Ungleichheit und der mangelnden Präsenz entgegenzuwirken. Und: Mit speziellen Schwerpunkten auf die nicht immer und überall anerkannte und gesehene Substanz hinzuweisen, ist zweifellos ein essenzieller Weg.

Dieser Abend im Brucknerhaus Linz mit drei Formationen von Musikerinnen wirft denn auch ein erhellendes Schlaglicht auf die tatsächliche Kompetenz von Musikerinnen, die – vom Jazz und der Improvisation ausgehend – in viele Stilrichtungen blicken. Das wohl am deutlichsten auf subtile Reduktion setzende Projekt ist jenes der Salzburger Saxophonistin Sophie Hassfurthner. Im Duo mit dem Bassklarinettisten Oğuz Büyükerberber praktiziert sie konzentrierteste Kammer-

musik. Dynamische Grenzen werden ausgelotet, Ränder der harmonischen Abstraktion werden zum Spielraum. Es geht um „Melodieinstrumente, die einander rhythmisch ergänzen, melodisch umspielen, anstacheln, sich voneinander entfernen, um sich dann in flinken Unisonolinien wiederzufinden“, schildert Tanja Hassfurthner den Ansatz, den sie mit dem Kollegen aus Amsterdam pflegt. Zweifellos trifft der eine oder andere dieser Gedanken auch auf das Duo

der Saxophonistin Tanja Feichtmair zu, das sie mit dem Nestor der europäischen Jazzszene bildet, Pianist Dieter Glawischnig (Jahrgang 1938). Wie dieses Duo mit dem ehemaligen Leiter der Jazzabteilung der Grazer Musikuni zusammenkam, der auch Chefdirigent der NDR Bigband war und Aufnahmen mit Größen wie Anthony Braxton eingespielt hat? Glawischnig war in einem Konzert „und kaufte anschließend meine Solo-CD“, erzählt die 1972 in Linz geborene Feichtmair. Es folgte ein Briefkontakt und später schließlich die Einladung, mit Glawischnig zu dessen 80. Geburtstag in Graz zu spielen. Das war 2018. „Auf Antrieb und seither sind wir ein fixes Duo. Ich hätte mich Dieter nie fragen getraut. Welch ein großes Glück für mich, dass er die Initiative übernommen hat ...“, so Feichtmair. Beim Musizieren herrscht natürlich respektvolle Gleichberechtigung. Im Rahmen

freier Improvisationen – auf Basis von wenigen vorgefertigten Strukturen – entstehen spontane Dialoge, die von poetisch-tonaler Innigkeit bis zur expressiven Freejazz-Dramatik reichen.

Ganz anders geht es die Tiroler Saxophonistin Yvonne Moriel mit ihrem Quartett an. „Mein Projekt verbindet Jazz mit elektronischer Musik, mit Dub-Elementen und Hiphop. Die Live-Umsetzung basiert darauf, dass alle Beteiligten großartige Instrumentalist*innen sind, die Jazz studiert haben und sich intensiv mit freier Improvisation, mit den Roots und den Traditionen auseinandersetzen.“ Keyboarderin Stephanie Weninger, Gitarrist Paul Male und Schlagzeuger Raphael Vorraber sind aber auch mit Hiphop, Avantgarde und Electronic vertraut. „Ich liebe es, Atmosphären zu erschaffen“, erzählt Moriel zu ihrer zugleich raffinierten wie zugänglich groovenden Musik, der sie

virtuose Soli angedeihen lässt. „Es fasziniert mich, was eine gute Melodie und ein starker Beat emotional auslösen können. Und was ich auch mag: Dinge, die simpel klingen, aber eigentlich komplex sind und dabei unfassbar gut gespielt werden“, so dass es plötzlich ganz leicht klingt. Moriel „mag es auch sehr, dass unsere Besetzung nicht ganz alltäglich ist, da meine Pianistin Stephanie Weninger sozusagen auch die Bassistin ist“. Stephanie Weninger sei unglaublich gut, sagt Moriel und erwähnt nebenbei auch ganz Wesentliches: „Die Welt hat noch viel zu wenig Instrumentalistinnen im Top-Bereich ...“ Die Ausrichtung dieses Abends kann dem entgegenwirken, kann erhellen und inspirieren. Durch seine musikalische Bandbreite zeigt er aber auch, welche unterschiedlichen Ausformungen der Jazz mittlerweile hervorgebracht hat.

Ljubiša Tošić



GARTENLIEDER UND MUTTER GANS

Das Brucknerhaus geht hinaus ins Freie, in den Botanischen Garten und in den Zoo Linz.

Floridus, zu Deutsch blühend, nennt der steirische Barockkomponist Johann Joseph Fux in seinem Kontrapunkt-Lehrbuch *Gradus ad parnassum* jene fortgeschrittene Aufgabe, in welcher die Schüler*innen erstmals alle zuvor gelernten Elementarstufen des mehrstimmigen Satzes in freier Kombination zur Anwendung und damit, im wahrsten Sinne des Wortes, den Samen des Erlernten zum Erblühen bringen. Dies ist nur eines von vielen Beispielen, in denen Analogien zwischen Musik und Flora hergestellt werden, Grund genug für das Brucknerhaus Linz, in dieser Saison mit der Reihe *Naturklang* hinaus ins Grüne zu gehen. Erste Station ist der Botanische Garten, der heuer seinen 70. Geburtstag feiert. Zunächst erwartet das Publikum eine Führung durch die prachtvolle Anlage mit all ihren heimischen und exotischen Pflanzen, darunter viele seltene Wildarten, für die der Botanische Garten besonders berühmt ist. Anschließend betritt der

Hard-Chor die Bühne des Pavillons und singt neben Fanny Hensels *Gartenliedern* Gesänge ihres Bruders Felix Mendelssohn Bartholdy, die ausdrücklich „im Freien zu singen“ sind (21. und 22. Mai). Ziel des zweiten Ausflugs ist der Zoo Linz, der allein schon aufgrund seiner malerischen Lage auf halbem Weg hinauf zum Pöstlingberg eine Attraktion für sich ist. Hier treten Christoph Galette als Sprecher sowie das Calamus Consort an und bringen Saint-Saëns *Der Karneval der Tiere* sowie Ravels *Mutter Gans* zum Erklingen. Und auch hier gibt es zusätzlich zum Konzert eine Führung durch den Zoo. Besonders abenteuerlustigen Familien sei der Besuch am Samstagabend empfohlen, denn da findet die Führung erst nach dem Konzert und somit nach Einbruch der Dunkelheit statt. Mit einer Taschenlampe den Zoo und seine nachtaktiven Tiere erkunden, ist sicher ein unvergessliches Erlebnis (25. und 26. Juni).

SA | 21 MAI
19:30

18:00 Führung

SO | 22 MAI
16:30

15:00 Führung

BOTANISCHER GARTEN
DER STADT LINZ

HARD-CHOR
GESCHWISTER IM GARTEN

Lieder von
F. Hensel, F. Mendelssohn Bartholdy

Stefanie Altenhofer | Sprecherin
Friedrich Eidenberger | Sprecher
Hard-Chor
Alexander Koller | Leitung

SA | 25 JUN
19:30

21:00 Führung

SO | 26 JUN
16:30

15:00 Führung

ZOO LINZ

CALAMUS CONSORT
MUSIKALISCHE WEGE INS GEHEGE

Werke von
C. Saint-Saëns, G. Fauré, M. Ravel

Christoph Galette | Sprecher
Calamus Consort:
Thomas Frey | Flöte
Thomas Rischaneck | Oboe
Markus Springer | Klarinette
Klaus Leherbauer | Horn
Matthias Kronsteiner | Fagott

MANCHE MOMENTE SOLLTE MAN NICHT VERPASSEN



Jeden Monat **NEU** im Zeitschriftenhandel
www.momentsmagazin.at



Follow us on **INSTAGRAM** and
FACEBOOK @momentsmagazin



WOLFRAM KOCH

Als Kommissar Brix in der Fernsehserie *Tatort* ist Wolfram Koch einem Millionenpublikum bekannt. Bei seinem Brucknerhaus-Debüt führt der renommierte Schauspieler durch einen Abend, bei dem es um Musik der Geschwister Fanny Hensel und Felix Mendelssohn Bartholdy geht, die durch literarische Werke inspiriert wurde. Unter anderem dienten ihnen Goethes *Faust* und Schillers *Hero und Leander* als Vorlagen und natürlich Shakespeares *Ein Sommernachtstraum*, zu dem Mendelssohn Bartholdy seine geniale Schauspielmusik schrieb. Der aus Paris stammende Dirigent Jérémie Rhorer bringt sein Originalklangorchester Le Cercle de l'Harmonie mit nach Linz.

**MI | 25 MAI
19:30**

GROSSER SAAL
BRUCKNERHAUS LINZ

**EIN GESCHWISTERPAAR
UND DIE LITERATUR**

Werke von
F. Mendelssohn Bartholdy, F. Hensel

Wolfram Koch | Sprecher
Jacquelyn Wagner | Sopran
Marianne Beate Kielland | Mezzosopran
Damen des Philharmonia Chores Wien
Le Cercle de l'Harmonie
Jérémie Rhorer | Dirigent

JUNGE TALENTE IM RAMPENLICHT

2. Bechstein-Bruckner-Wettbewerb
Österreich

Die Kooperation zwischen der traditionsreichen Klaviermanufaktur C. Bechstein und dem Brucknerhaus umfasst nicht nur erlesene Konzerte mit international renommierten Pianist*innen, sondern auch den *Bechstein-Bruckner-Wettbewerb Österreich*, mit dem das Brucknerhaus junge Talente fördert. Er wird heuer zum zweiten Mal, am 30. und 31. Mai, abgehalten, und zwar vor Publikum, das freien Eintritt hat.

Klavierwettbewerbe seien für junge Musiker*innen heutzutage eine Chance, in der Vielzahl der Pianist*innen auf sich aufmerksam zu machen, ist Gregor Willmes, der Leiter des Kulturmanagements bei C. Bechstein, überzeugt. Das besondere Anliegen dieses Wettbewerbs sieht er darin, „auf höchstem Niveau Klavierstudent*innen in Österreich zu fördern“. Jede der neun heimischen Musikuniversitäten und Konservatorien durfte daher eine Studentin oder einen Studenten nominieren. „In einer ersten Runde spielen die Teilnehmer*innen ein Programm von höchstens 30 Minuten“, erzählt Gregor Willmes. „Fünf von ihnen qualifizieren sich für die zweite Runde, in der sie ein komplett anderes Programm von höchstens 50 Minuten vortragen.“

Der Name C. Bechstein ist zwar eng mit den Komponisten Liszt, Brahms, Debussy, Skrjabin und Rachmaninoff verbunden, doch in der ersten Runde müssen die Kandidat*innen als Pflichtstück den Kopfsatz der Klaviersonate g-moll, WAB add 243 von Bruckner, in der zweiten

Runde die Klaviersonate in A-Dur D 664 von Schubert vortragen. „Auch diese Werke werden wunderbar auf dem C. Bechstein-Konzertflügel des Brucknerhauses klingen.“

Da die Teilnehmer*innen von österreichischen Hochschulen kommen, kamen für die mit drei Mitgliedern eher klein besetzte Jury nur Persönlichkeiten in Frage, die nicht in Österreich unterrichten. „Mit Dina Parakhina aus London, Alexej Gorlatch aus Mannheim und Roland Krüger aus Hannover haben wir drei ausgezeichnete Pianist*innen mit weltweiter Karriere gewinnen können, die auch an bedeutenden Musikhochschulen unterrichten“, freut sich Gregor Willmes.

Zwar winken auch Preisgelder in der Höhe von € 2.000,-, € 1.000,- sowie als Sonderpreis € 500,- für die beste Interpretation der beiden Pflichtstücke, doch weit mehr wiegt, dass der erste Preis in einem Konzertengagement im Rahmen der C. Bechstein Klavierabende am 20. Oktober 2022 im Brucknerhaus einschließlich einer angemessenen Gage besteht. „Wir bieten jungen Musiker*innen die Gelegenheit, im wunderbaren Mittleren Saal des Brucknerhauses vorzuspielen, wir vergeben Geldpreise und ein Konzertengagement – wenn das die Pianist*innen glücklich macht, haben wir unser Ziel erreicht“, sagt Gregor Willmes. „Und wenn auch noch reichlich Publikum kommt, damit die Teilnehmer*innen nicht im weitgehend leeren Saal vorspielen müssen, dann würde uns das sehr glücklich machen.“ (pb)



Gregor Willmes

**MO-DI
30-31 MAI
10:00**

MITTLERER SAAL
BRUCKNERHAUS LINZ

**2. BECHSTEIN-BRUCKNER-
WETTBEWERB ÖSTERREICH**

für junge Pianistinnen und Pianisten
österreichischer Musikhochschulen
und Konservatorien

Freier Eintritt



BESEELTER KLANG

Xenia Löffler gelingt es mit ihrem virtuosen und dennoch natürlichen Spiel, ein breites Publikum für die Oboe zu begeistern. Mit Mozarts Oboenkonzert debütiert sie im Brucknerhaus.

Singen, jubiliere, träume, klage oder den Schalk rauslassen – all das und noch viel mehr lässt sich mit einer Barockoboe ausdrücken. Und wenn Xenia Löffler sie spielt, wird sie fast zu einem magischen Instrument. Dann nämlich ertönt all das noch zusätzlich in unzähligen Nuancen und Schattierungen. Das Spiel dieser „Königin der Oboe“, wie der Bayerische Rundfunk Xenia Löffler einmal nannte, ist im wahrsten Sinn des Wortes „beseelt“. Die Musikerin und ihr Instrument scheinen miteinander zu verschmelzen. Umso erstaun-

licher, dass die Oboe gar nicht am Beginn ihrer musikalischen Aktivitäten stand, wie sie lachend erzählt. „Sie ist mein drittes Instrument. Ich habe, wie das bei vielen Kindern der Fall ist, mit Blockflöte angefangen und dafür auch eine große Leidenschaft entwickelt. Mit zwölf wollte ich aber zusätzlich ein Instrument erlernen, mit dem man auch im Orchester spielen kann. Damals hatte mich zwar die Oboe schon interessiert, mangels eines Lehrers an der Musikschule bin ich aber zunächst beim Cello gelandet, das ich nach wie vor

mit großer Passion, wenn auch mit schlechter Technik, spiele.“ Erst nach dem Abitur, als sie an der berühmten Schola Cantorum Basiliensis bereits Blockflöte studierte, entdeckte sie die Barockoboe als ihre wahre Bestimmung. Auslöser waren Aufnahmen Bach'scher Vokalwerke unter Sir John Eliot Gardiner. „Da habe ich erstmals den Klang einer Barockoboe bewusst wahrgenommen und war auf Anhieb fasziniert.“ Dass sie wenig später selbst an CD-Produktionen Bach'scher Werke unter Gardiner mitwirken würde, daran

hätte Xenia Löffler damals nicht einmal im Traum gedacht. „Ich war gerade mit dem Studium fertig, als mich – ich wohnte damals in Basel – an einem Freitagabend Gardiners Agent anrief und mir sagte, Gardiner würde mich am Sonntagmorgen im Wiener Musikverein zu einem Vorspiel erwarten. Ich hatte gar keine Zeit, groß darüber nachzudenken, habe meine Sachen gepackt und bin nach Wien gefahren. Offenbar habe ich Gardiner überzeugt, denn er hat mich zu zahlreichen Konzerten und Aufnahmen im Rahmen seines sagenhaften Projekts, der *Bach Cantata Pilgrimage*, eingeladen.“ Die Barockoboe ist Mitte des 17. Jahrhunderts in Frankreich aus der Schalmei entstanden. Sie wurde, von den Griffen her, ähnlich wie die Blockflöte gespielt, hatte zusätzlich aber noch zwei Klappen für die tieferen Töne. Mit den starken Veränderungen in der Bauweise hin zur modernen

Oboe mit bis zu 23 Klappen ging das Wissen um das Spielen der Barockoboe zunächst allerdings verloren. Pioniere der Originalklangbewegung wie Jürg Schaefflein oder Paul Dombrecht mussten viel Schweiß und Mühen aufbringen, um die alten Techniken wieder in Erinnerung zu rufen. „Wir haben diesen Pionieren viel zu verdanken“, sagt Xenia Löffler. „Eigentlich sitzen wir in einem gemachten Nest.“ Was ihre Generation aber nicht davon entbinden würde, weiter zu forschen: „Wenn es mir nicht genügt, wie leise man einen Ton in der zweiten Oktave spielen kann, weil das eine enorme Herausforderung ist, da wir die sogenannte Oktavklappe nicht haben, muss ich eben nach technischen Lösungen suchen und eventuell entsprechende Rohre bauen, die mir das ermöglichen.“ Dieses Beispiel zeigt, dass historische Authentizität für Xenia Löffler nicht der Weisheit letzten Schluss bedeutet. „Ich mache nicht so gerne Kompromisse, nur um der Historizität willen. Das Wissen um die historischen Fakten ist auch mir wichtig, darf aber nie auf Kosten des musikalischen Ausdrucks gehen.“ Egal in welcher Form, Musizieren ist für Xenia Löffler ein Quell der Freude, ob im Orchester, in der Kammermusik oder als Solistin. Seit 2001 gehört sie der *Akademie für Alte Musik Berlin* an, die heuer übrigens ihren 40. Geburtstag feiert. „Oboistin in einem solchen Barockorchester zu sein, zählt für mich zum Schönsten, weil man so vielfältige Aufgaben hat. Ich liebe es, colla parte zu spielen, mich also den Streichern einzufügen, um dann wieder den Klang stark mitprägen zu können. An der Energie, die ein Orchester hat, teilzuhaben, ist großartig. Nicht minder schön aber ist es, Sängerinnen und Sänger in einer Kantate zu begleiten.“ Im Grunde ist dies bereits Kammermusik, für Xenia Löffler eine

SO | 12 JUN
11:00

GROSSER SAAL
BRUCKNERHAUS LINZ

MOZART UND SEINE SCHÜLER

W. A. Mozart
Ouvertüre zum Singspiel *Die Entführung aus dem Serail*, KV 384

Konzert für Oboe und Orchester C-Dur, KV 314

F. X. Süßmayr
Sinfonia turchesca C-Dur, SmWV 403

A. Eberl
Sinfonie Es-Dur, op. 33

J. v. Eybler
Konzert für Klarinette und Orchester B-Dur, HV 160

Xenia Löffler | Oboe
Ernst Schlader | Klarinette
Das Neue Orchester
Christoph Spering | Dirigent

Herzenssache, wie ihr Bläseroktett Amphion beweist. Und dass sie als Solistin Weltklasse ist, davon zeugen ihre CDs, die zugleich ihre große Entdeckerfreude widerspiegeln. Sie machen bewusst, wie kostbar und reich der Bestand an barocken Oboen-Sonaten und -Konzerten eigentlich ist. Bei ihrem Brucknerhaus-Debüt, bei dem sie erstmals auch auf Das Neue Orchester unter Christoph Spering trifft, wendet sich Xenia Löffler allerdings einem Klassiker zu: dem Oboenkonzert von Mozart. An diesem Konzert schätzt sie „die überschäumende Musizierlaune in den beiden Ecksätzen und das Kommunikative. Der ständige Dialog zwischen dem Soloinstrument und den verschiedenen Orchestergruppen gefällt mir sehr.“ Und der langsame Satz? „Der hat eine besondere Atmosphäre. Hier versuche ich, den Zuhörer vergessen zu lassen, welches Instrument ich eigentlich in der Hand habe.“

Peter Blaha



TIMOSHENKO & DESSEVA

Gemeinsam zum Erfolg: So könnte das Motto des russischen Baritons Mikhail Timoshenko und der bulgarischen Pianistin Elitsa Deseva lauten, die eine wunderbare künstlerische Partnerschaft verbindet. Das Duo konnte schon mehrere Erfolge bei Wettbewerben erzielen und debütiert nun auch im Brucknerhaus. Das Thema ihres spannenden Liederabends ist das Wandern. Während der erste Teil mit Werken von Schubert, Schumann und Brahms der romantischen Sicht aufs Wandern vorbehalten bleibt, steht nach der Pause einer der bedeutendsten Liederzyklen des 20. Jahrhunderts auf dem Programm: Ralph Vaughan Williams *Songs of Travel*, eine Art „englische Winterreise“.

FR | 3 JUN
19:30

MITTLERER SAAL
BRUCKNERHAUS LINZ

WANDER(ER)-WEGE

Lieder von
F. Schubert, R. Schumann, J. Brahms,
H. Purcell, B. Britten, R. Vaughan Williams

Mikhail Timoshenko | Bariton
Elitsa Deseva | Klavier

A close-up photograph of a double bass player in an orchestra. The player's hands are visible, holding the bow and the body of the instrument. The background shows other musicians in a dimly lit concert hall.

WIR
OBERÖSTERREICHISCHE
MUSIKFREUNDE.

Die Musik bereichert unser Leben. Sie schenkt uns unvergessliche Momente.
Gerne unterstützen wir die heimischen Künstlerinnen und Künstler.

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at



ITALIEN ABSEITS DER OPER

Der gefeierte Dirigent Henrik Nánási widmet sich im Brucknerhaus Meisterwerken der italienischen „Generazione dell'Ottanta“.

Italien ist ein Land der Oper. Dort wurde sie vor mehr als 400 Jahren erfunden, dort wurde sie zum identitätsstiftenden Faktor, lange bevor die nationale Einheit politisch vollzogen werden konnte. Ihre Dominanz in der italienischen Musik des 19. und frühen 20. Jahrhunderts machte fast vergessen, dass Italien mit all seinen barocken Sonaten und Concerti einst aber auch jene Formen hervorgebracht hatte, die für die Entwicklung der europäischen Instrumentalmusik von großer Bedeutung gewesen sind. Ein italienischer Komponist, der sich im 19. Jahrhundert im Schatten der Oper auf sinfonisches Terrain wagte, wie zum Beispiel Giuseppe Martucci, erlangte daher nie die Popularität eines Verdi oder Puccini, obwohl sich sogar Arturo Toscanini für ihn einsetzte. Gegen diese Vormachtstellung der Oper in ihrem Land trat eine Generation von Komponisten an, die alle in den 1880er-Jahren geboren wurden und die als „Generazione dell'Ottanta“ in die Musikgeschichte eingegangen sind. Ihr gehörten Alfredo Casella, Gian Francesco Malipiero, Ildebrando Pizzetti und – als der bekannteste von ihnen – Ottorino Respighi an. Sie bildeten keineswegs eine homogene Gruppe mit identen ästhetischen Zielen. Casella und Malipiero sahen eher im Bruch mit der romantischen Tradition den Weg der neuen Musik, Pizzetti und Respighi waren diesbezüglich anderer Meinung. Sie zählten auch zu den Unterzeichnern eines „Manifests

italienischer Musiker für die Tradition“, welches gegen das „atonale und polytonale Geschrei“ protestierte und den Vertretern der Avantgarde vorwarf, der „Zukunft der italienischen Musik nur im Schlepptau aller ausländischer Musik sicher zu sein“. Was alle vier genannten Komponisten aber einte, war der Wunsch, der Instrumentalmusik in Italien zu größerem Ansehen zu verhelfen. Außerdem ist ihnen die Wiederentdeckung älterer Meister zu verdanken. Vor allem Malipiero hat sich mit der Gesamtausgabe der Werke Monteverdis und der Instrumentalmusik Vivaldis diesbezüglich große Verdienste erworben.

Im Brucknerhaus sind zwei Orchesterkonzerte dieser „Generazione dell'Ottanta“ gewidmet: Im Rahmen einer Sonntagsmatinee dirigiert Daniele Rustioni am 22. Mai das Ulster Orchestra, am 14. Juni tritt im Großen Abonnement Henrik Nánási ans Pult des ORF Radio-Symphonieorchester Wien. Aus Ungarn stammend, das immer wieder bedeutende Dirigenten hervorbringt, wollte Henrik Nánási ursprünglich Komponist werden. Dankbar ist er seiner Heimat für die fundierte musikalische Grundausbildung, die auf Zoltán Kodály's System beruht, von der Solmisation auszugehen. „Das ist eine tolle Grundlage für später. Ich gewann dadurch schon als Kind ein sehr gefestigtes musikalisches Wissen.“ Seine Kompositionsstudien, die er noch in Budapest begann, setzte Henrik Nánási später in Wien fort, wo ihn allerdings die Sehnsucht nach seiner großen Liebe, der Oper, überkam. „Mit ihr hat meine Liebe zur Musik überhaupt angefangen. Um mich mit der Oper beschäftigen zu können, habe ich daher in Wien zusätzlich Korrepetition und Dirigieren studiert. Und wie das Leben so spielt, hat das Dirigieren mein Komponieren schließlich in den Hintergrund gerückt.“

Die Komponisten der ‚Generazione dell'Ottanta‘ wurden von der Oper geradezu erdrückt.



| Daniele Rustioni

Komponieren erfordert einen klaren Kopf, dafür bringt Henrik Nánási aber kaum noch die Zeit auf, denn er ist als Dirigent, nicht nur in der Oper, mittlerweile weltweit gefragt. Erste Sporen verdiente er sich in Wien, um dann fünf Jahre lang als Generalmusikdirektor der Komischen Oper in Berlin groß auf sich aufmerksam zu machen. „Ich bekam in dieser Zeit viele interessante Angebote, die ich unbedingt wahrnehmen wollte. Als GMD aber muss man vor Ort sein, was für mich immer schwieriger wurde.“

Daher habe ich mich 2015 entschlossen, diese Position aufzugeben.“ Im Gegenzug hat er viele bedeutende Häuser erobert, darunter die Met und das Royal Opera House Covent Garden, an das er besonders oft zurückkehrt. An der Oper fasziniert ihn das Glück, das sich – selten genug – immer dann einstellt, wenn all ihre Komponenten – Sänger, Chor, Orchester, Bühnenbild und Regie – auf höchstem Niveau zusammenspielen. „Wenn das eintritt, ist das für mich das Schönste. Wenn ich als Dirigent im Konzert 100 Prozent gebe, bekomme ich möglicherweise 150 Prozent. In der Oper muss ich 300 Prozent geben und darf mich glücklich schätzen, wenn ich mit 80 Prozent belohnt werde.“ →

**SO | 22 MAI
11:00**

10:00 Einführung

GROSSER SAAL
BRUCKNERHAUS LINZ

G. F. Malipiero
Fantasia di ogni giorno (Tägliche Phantasien) für Orchester

A. Casella
Concerto Romano für Orgel und Orchester

O. Respighi
Fontane di Roma (Römische Brunnen). Poema sinfonico für Orchester

I. Pizzetti
La Pisanello. Suite dalla musica di scena per il dramma di Gabriele D'Annunzio für Orchester

Martin Riccabona | Orgel
Ulster Orchestra
Daniele Rustioni | Dirigent

**DI | 14 JUN
19:30**

GROSSER SAAL
BRUCKNERHAUS LINZ

G. F. Malipiero
Pause del silenzio I. Sette espressioni sinfoniche für großes Orchester

O. Respighi
Concerto gregoriano für Violine und Orchester, P. 135

A. Casella
Sinfonie Nr. 2 c-moll, op. 12

Ilya Gringolts | Violine
ORF Radio-Symphonieorchester Wien
Henrik Nánási | Dirigent

Rund 70 verschiedene Opern umfasst mittlerweile Henrik Nánási breites Repertoire, darunter auch viele Raritäten, denn seine Neugierde nach weniger bekannten Werken ist groß, weshalb er auch sofort begeistert zusagte, das Programm mit Musik der „Generazione dell'Ottanta“ im Brucknerhaus zu übernehmen. Es umfasst Malipieros *Pause del silenzio I*, Respighis *Concerto gregoriano* für Violine und Orchester sowie, als österreichische Erstaufführung(!), die zwischen 1908 und 1910 entstandene 2. Sinfonie von Casella. Henrik Nánási ortet sowohl Gemeinsames als auch Unterschiede zwischen diesen drei Werken. „Es eint sie der Hang zur Vereinfachung der Musik. Sehr stark schlägt bei Malipiero und Respighi auch ihre Liebe zur Alten Musik durch, die diesen Werken eine eigene und spezielle Farbe gibt, im *Concerto gregoriano* zum Beispiel die modalen Wendungen. Doch macht sich bei Respighi auch der Einfluss des französischen Impressionismus stark bemerkbar. Von daher gese-



| Henrik Nánási

hen war er derjenige, der am wenigsten das Neue suchte. In Malipieros *Pause del silenzio* kommt auch Persönliches zum Ausdruck. Das Stück entstand während des Ersten Weltkriegs und ist erfüllt von der Sehnsucht nach Stille in einer lauten Zeit.“ Alfredo Casellas 2. Sinfonie ist für Henrik Nánási das „farbigste“ der drei Werke: „Trotz ihres Hangs zur Einfachheit gibt es darin auch polyphone und bitonale Stellen, was ich sehr interessant und spannend finde.“ Überwältigt von Mahlers 2. Sinfonie folgt Casella in diesem Werk seinem großen Vorbild. Speziell der letzte Satz, formal entfernt an Strauss' *Tod*

und *Verklärung* erinnernd, ist auch ein Nachhall von Mahlers *Auferstehungs-sinfonie*. Wenn man diese großartige Musik hört, fragt man sich, warum sie kaum gespielt und in Österreich sogar zum ersten Mal aufgeführt wird. Henrik Nánási führt das auf die Übermacht der Oper in Italien zurück. „Die Komponisten der ‚Generazione dell'Ottanta‘ wurden von ihr geradezu erdrückt. Sie hatten gar keine Chance. Als diese Stücke entstanden sind, lebte Puccini noch und der Verismo stand in hoher Blüte. Umso mehr freue ich mich auf das Konzert, um diese Musik bekannter zu machen.“

Peter Blaha

Kultur hat viele Saiten.



10 %
Rabatt für
OÖNcard-
Inhaber*



Darum bietet die OÖNcard eine große Auswahl an Vorteilen für regionale Veranstaltungen und Konzerte für Abonnenten der OÖNachrichten.

*gültig für Eigenveranstaltungen des Brucknerhauses



Lies was G'scheits!

bezahlte Anzeige

bezahlte Anzeige

KIRCH'KLANG FESTIVAL SALZKAMMERGUT 2022

Das hochwertige Musikfestival im landschaftlich und historisch geprägten Kulturraum im Herzen Österreichs ist mit seiner Ausrichtung auf die gesamte Region und seinem intensiven Dialog mit derselben einzigartig.

Lassen Sie sich an die tiefsten Seen unseres Landes verführen und tauchen Sie ein in die Musik – an den schönsten Plätzen einer Region, die schon früh zahlreiche Komponisten anlockte, sie mit ihren spektakulären Bergpanoramen und stillen Seen inspirierte und bis heute nichts von ihrer Faszination verloren hat.

MUSIK | TANZ | VORTRÄGE

Orchester Wiener Akademie,
Martin Haselböck, John Malkovich,
Chorus sine nomine,
SILK Fluegge, BachWerkVokal,
Mahan Esfahani, Graces &
Voices, Jan Assmann
u.v.m.

KIRCH'KLANG
festival
salzkammergut
25. Juni – 21. August 2022

TICKETS & INFOS
WWW.KIRCHKLANG.AT





SCHUMANN QUARTETT

Robert Schumann dient nicht als Namenspatron des 2007 gegründeten Schumann Quartetts. Benannt ist es nach den drei Schumann-Brüdern, die in diesem Quartett die beiden Geigen sowie das Cello spielen. Aber weil bekanntlich Namen verpflichten, setzt sich dieses preisgekrönte Ensemble natürlich auch mit Schumanns Musik auseinander. So auch in ihrem Brucknerhaus-Konzert, in dem neben dem 3. Streichquartett op. 41/3 die Sechs Gesänge op. 107 in wunderbaren Transkriptionen für Sopran und Streichquartett von Aribert Reimann auf dem Programm stehen. Reimann ist nicht nur einer der erfolgreichsten Opernkomponisten unserer Zeit, sondern hat auch zum Lied eine starke Affinität.

**MO | 20 JUN
19:30**

MITTLERER SAAL
BRUCKNERHAUS LINZ

GESCHWISTER- UND EHEPAAR

Werke von
**F. Hensel, F. Mendelssohn Bartholdy,
C. Schumann, R. Schumann**

Katharina Konradi | Sopran
Schumann Quartett
Erik Schumann | Violine
Ken Schumann | Violine
Veit Hertenstein | Viola
Mark Schumann | Violoncello

Boesendorfer

Einzigartiges Klanguniversum in neuer Größe: 230VC

Raumfüllende Strahlkraft, schier endlose Klangvielfalt, einzigartige Klangtiefe: Der neue 230VC Konzertflügel ist ein unvergleichliches Klangerlebnis und eine unerschöpfliche Quelle künstlerischer Kreativität. Erleben Sie das Klavierspiel vollkommen neu.

www.boesendorfer.com



CG
Concert
Grand

VC
Vienna
Concert

FLUSS≈ GESCHICHTEN

Flussgeschichten erzählt die diesjährige Ausgabe des Festivals 4020, das bei freiem Eintritt im Brucknerhaus stattfindet. Flüsse werden von dem gespeist, was ihnen das Land zuträgt. Ähnlich verhält es sich beim künstlerischen Schaffen, das mannigfaltigen Einflüssen unterliegt und mitunter selbst als Quelle der Inspiration dient. Unter anderem stehen heuer sechs Uraufführungen auf dem Programm, etwa von der Linzerin Tanja Elisa Glinsner oder Katharina Roth, die in Linz studiert. Das Festival 4020 ist aber nicht ausschließlich der Neuen Musik vorbehalten. Diese tritt zumeist in einen spannenden Dialog mit Werken der Vergangenheit, was die Hörerfahrungen stark bereichert. Genaue Infos zum Programm sind unter festival4020.at erhältlich.

DO-SO | 5-8 MAI
MITTLERER SAAL
BRUCKNERHAUS LINZ

| A. Esslinger: *Die Schwimmerin*



SINNLICH UND INNOVATIV

Volksmusik à la *Musikantenstadt* bietet die Wiener Formation Die Tanzgeiger mit Sicherheit nicht. In welche Richtung es geht, lässt aber dessen Selbstbeschreibung als „austrophones Volkstanz-Synonym für Sex'n'Drugs'n'Rock'n'Roll“ erahnen. Bieder und brav klingt da gar nichts, stattdessen wird sinnliche und innovative Musik geboten. Mit dabei die „polnischen Highlander“ der Streicherformation Kapela Ochodzita, die Musik aus den Karpatenländern mit ins Brucknerhaus bringt.

DI | 7 JUN | 19:30
MITTLERER SAAL
BRUCKNERHAUS LINZ

| Die Tanzgeiger



IM RHYTHMUS DER BLUMEN- TÖPFE

Ein König – Martin Grubinger – kündigte an, sich nach seinem 40. Geburtstag zurückzuziehen. Ein Nachfolger steht schon bereit: Christoph Sietzen ist der andere große Perkussionist unserer Tage, der ebenfalls jeden Saal zum Kochen bringt. In der Reihe *BrucknerBeats* richtet er mit seinem Ensemble Motus Percussion Linz sowie mit Cembalist Mahan Esfahani in der Container-Reparaturhalle des Linzer Hafens ein Geburtstagskonzert zum Hunderter von Iannis Xenakis aus. Auch Blumentöpfe kommen dabei zum Einsatz. Im Anschluss an das Konzert gibt es noch eine Party, bei der die DJs Jakob Bouchal und David Buder auflegen.

FR | 24 JUN | 20:00
CONTAINER-REPARATUR-
HALLE DES LINZER HAFENS

| Christoph Sietzen



KAMMERMUSIK MIT ESPRIT

César Franck, vor 200 Jahren im belgischen Lüttich geboren, wurde einer der einflussreichsten Komponisten Frankreichs. Zu seinen bedeutendsten Werken zählt das monumentale Klavierquintett f-moll, das für viele junge Komponist*innen zum Wegweiser einer neuen französischen Musik wurde. Seinem Schüler Ernest Chausson gelang mit dem Konzert für Violine, Klavier und Streichquartett op. 21 ein nicht minder großer Wurf. Sein melodischer Einfallsreichtum, sein Esprit und seine Ausdruckskraft sowie die formale Stringenz dieses ungewöhnlichen Werks ziehen das Publikum in Bann. Im Brucknerhaus Linz debütieren damit die junge französische Quatuor Agate sowie der Geiger Alexander Sitkovetsky und der Pianist David Kadouch.

DO | 30 JUN | 19:30
MITTLERER SAAL
BRUCKNERHAUS LINZ

| Quatuor Agate



Alle Infos zu **tim**
gibt's auf tim-linz.at,
unter
office@tim-linz.at
oder unter
+43 732/3400-7733

sharen. schonen. sparen.

Weil Carsharing flexibel und unabhängig macht.

Mit **tim** ohne eigenes Auto kostengünstig und flexibel mobil. **Stationäres (e-)Carsharing, Mietwagen für längere Fahrten, mit dem Anruf-Sammel-Taxi (AST) deine Wege erledigen oder dein privates e-Auto laden.**

Jetzt an **neun Standorten in Linz** und **einem in Leonding.**

täglich. intelligent. mobil.

Ein Service der
LINZ AG LINIEN

KATZENGESANG, FANFAREN- KLÄNGE UND MUSIKALISCHE MELONEN

SPIEL.RAUM 4+

Eine Katze und ihre berühmten Stiefel



Im Foyer schleicht eine Katze umher. Sie schaut unter jeden Stuhl und in jede Ecke und singt dabei: „Sieben Leben sind nur uns gegeben, was man im Leben schafft oder auch verpasst, das weiß nur die Katz!“

Katz! Schau dich an, mit nur einem Leben musst du alles geben! Drum schau dir an, was die Katze kann! Nimm meine Pfote in die Hand, vertraue mir! Was deine Katze kann, ist allerhand!“

Junges Brucknerhaus Linz: Hallo, Herr Kater, guten Morgen!

Gestiefelte Katze: Entschuldigen Sie, aber ich bin kein Kater, sondern eine Katze!

JBL: Oh, Verzeihung, Sie sind wohl heute etwas kratzbürstig.

GK: Den Stiefel ziehe ich mir nicht an! Ich bin nur bei der Arbeit...

JBL: ... ach so, und was führt Sie zu uns ins Brucknerhaus Linz?

GK: Ich habe doch bald ein Konzert hier und bin eben dabei, die Lage und die Säle auszukundschaften, denn ich muss immer auf alles vorbereitet sein. So verlangt es mein Herr!

JBL: Und was haben Sie da gerade gesungen?

GK: Das ist wohl mein Lieblingslied *Sieben Leben*. Der Text geht so: „Sieben Leben sind nur uns gegeben, was man im Leben schafft oder auch verpasst, das weiß nur die

JBL: Eine wirklich sehr schöne Melodie. Darf ich fragen, wer sie komponiert hat?

GK: Die Musik hat der Komponist Johannes Berauer geschrieben, er ist ein guter, alter Freund von mir! Er hat meine Geschichte so spannend gefunden, dass er ein ganz neues Stück dafür komponiert hat. Extra für mich und meinen Herrn, damit wir nun auf allen Bühnen der Welt unsere unzähligen Abenteuer vorspielen und vorsingen können!

JBL: Und wer ist Ihr Herr?

GK: Na, der berühmte Marquis von Carabas. Er hat mir auch meine tollen roten Stiefel geschenkt, die ich tagein, tagaus trage.

JBL: Ja, die stehen Ihnen wirklich sehr gut! In diesem Lied singen Sie ja: „Was deine Katze kann, ist allerhand!“ Darf ich fragen, was Sie denn noch so alles können?

GK: Was ich alles kann? Pah, das werdet ihr noch erleben – davon erzähle



| Die gestiefelte Katze

ich euch am 10. Juni. Aber ihr braucht nicht glauben, dass ich da alleine auftauche – ich habe mein eigenes kleines Ensemble im Gepäck – Violine, Klarinette, Fagott und Klavier – und natürlich dürfen auch da meine roten Stiefel nicht fehlen! (ad, mm)

SPIEL.RAUM
DIE GESTIEFELTE KATZE
EIN MUSIKMÄRCHEN
FR | 10 JUN | 16:30
(9:30: zusätzlicher Termin für Volksschulklassen)
MITTLERER SAAL
BRUCKNERHAUS LINZ



MIDI.MUSIC 6+

Tritonus' letzter Fall vor der Sommerpause

Bei seinem letzten Konzert in dieser Saison entdeckt Tritonus, die größte Spürnase von ganz Linz, in einer verstaubten Truhe ein altes Buch mit dem Titel *Jin und die magische Melone*. Begleitet von der Festival Sinfonietta Linz, vier Solist*innen und dem Dirigenten Howard Griffiths, taucht er in das spannende Abenteuer ein und begibt sich vor seinem verdienten Betriebsurlaub noch einmal auf die Spur ganz besonderer Klänge. (mm)

MIDI.MUSIC

JIN UND DIE MAGISCHE MELONE

SO | 8 MAI | 11:00 & 15:30
GROSSER SAAL
BRUCKNERHAUS LINZ



MINI.MUSIC 3+

Fetzige Fanfarenflüge in der Musikmanege

Antonella fühlt sich jetzt so richtig wohl in ihrer Musikmanege und in ihrer Rolle als Zirkusdirektorin, doch da taucht plötzlich der „richtige“ Zirkusdirektor auf und will mit seiner Truppe weiterziehen. Als fulminante Abschlussshow präsentieren Vienna Chamberbrass gemeinsam mit Jonglissimo fetzige Blechblasmusik und atemberaubende Jonglage. Doch nun muss sich Antonella entscheiden: Will sie mit dem Zirkus als Vizedirektorin weiterreisen oder doch lieber ihrem neuen Freund Clown Pepp hinterherfliegen, der schon auf einer nächsten spannenden Mission unterwegs ist? (mm)

MINI.MUSIC

FANFARENFLUG
ANTONELLAS MUSIKMANEGE

SA | 14 MAI | 14:30 & 16:30
SO | 15 MAI | 10:30, 14:30 & 16:30
MITTLERER SAAL
BRUCKNERHAUS LINZ



Weitere Veranstaltungen

MAI	JUN	JUL
7 SA, 10:30 GANZES HAUS	4 SA, 10:30 GANZES HAUS	3 SO, ab 14:00 GANZES HAUS
FAMILIENFÜHRUNG ZUSATZ.ANGBOTE (0-99)	FAMILIENFÜHRUNG ZUSATZ.ANGBOTE (0-99)	TAG DER OFFENEN TÜR IM BRUCKNERHAUS LINZ In Kooperation mit dem Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel und dem Posthof Linz (0-99)
20 FR, 11:00 GROSSER SAAL	14 DI, 16:00 TREFFPUNKT FOYER	
AUFBRUCH IN PHANTASTISCH NEUE WELTEN Antonin Dvořák und sein Schüler Oskar Nedbal AN.TON.HÖREN SCHULKONZERTE (10+)	AUF BRUCKNERS SPUREN DURCH LINZ Musikalischer Spaziergang durch Linz ANTONS KIDSClub (6-10)	
21 SA, 18:00 BOTANISCHER GARTEN DER STADT LINZ	24 FR, 20:00 CONTAINER-REPARATURHALLE IM LINZER HAFEN	
HARD-CHOR Geschwister im Garten NATURKLANG (0-99)	CHRISTOPH SIETZEN Percussion Factory BRUCKNERBEATS (14+)	
22 SO, 15:00 BOTANISCHER GARTEN DER STADT LINZ	25 SA, 19:30 ZOO LINZ	
HARD-CHOR Geschwister im Garten NATURKLANG (0-99)	26 SO, 15:00 ZOO LINZ	
24 DI, 9:30 GROSSER SAAL	27-28 MO-DI, 10:30 & 14:30 GROSSER SAAL	
FEDERSPIELCHEN Volksmusik und Witz AN.TON.HÖREN SCHULKONZERTE (6+)	CALAMUS CONSORT Musikalische Wege ins Gehege NATURKLANG (0-99)	
24 DI, 16:00 TREFFPUNKT FOYER	CALAMUS CONSORT Musikalische Wege ins Gehege NATURKLANG (0-99)	
ORGELPFEIFENSPIEL mit Martin Riccabona ANTONS KIDSClub (6-10)	EIN HAUS VOLL MUSIK Bei uns am Bauernhof! Ein Kooperationsprojekt mit der OO Streichervereinigung und dem Land OO ZUSAMMEN.SPIEL (5+)	



Johann Strauß Ensemble



ALFA Duo



Daniela Dett & quart@art

MEDITERRANES FLAIR

Im Arkadenhof des Linzer Landhauses stehen im Juli und August jeweils am Dienstag die beliebten *Serenaden* auf dem Programm, die das Brucknerhaus Linz veranstaltet.

Sommer, Sonne – und am Abend eine Serenade. Seit 68 Jahren sind die Konzerte im Arkadenhof des Landhauses Fixpunkte im Kulturkalender von Linz. Sie finden im Juli und August jeweils am Dienstagabend statt, vor der prachtvollen Kulisse einer Fassade, die mit ihren Anklängen an die italienische Renaissance fast schon mediterranes Flair aufkommen lässt.

Musikalisch spannen die *Serenaden* einen großen Bogen. Für die erste konnte das Johann Strauß Ensemble gewonnen werden, das beliebte Werke der Strauß-Dynastie zum Klingen bringt. Auf die Spuren Franz Schuberts und seiner Verbindung zur Volksmusik begibt sich das Radauer Ensemble, während Bariton Martin Achrainer und Schauspieler Sebastian

Hufschmidt – beide sind sie Publikumsliebhaber des Linzer Landestheaters – mit Gedichten von Brecht, Koepen und Ringelnatz sowie mit Liedern von Kreisler, Mozart, Schumann und Strauss unter dem Titel *Von der Wiege bis zur Bahre* auf heiter-amüsante Weise ein gesamtes Leben überblicken. Ganz klassisch gibt sich das TrioVanBeethoven mit Musik von

Haydn, Beethoven und Debussy, während das ALFA Duo abwechslungsreiche Schlagwerk-Kammermusik auch abseits des klassischen Repertoires verspricht.

Musik kennt bekanntlich keine Grenzen. Das beweisen die Schauspielerinnen und Sängerin Daniela Dett und das Ensemble quart@art mit ihrer Hommage an die Freiheit, bei der mitun-

ter auch gängige Hörgewohnheiten infrage gestellt werden. Die Austrian Baroque Company widmet sich mit Blockflöten-Star Michael Oman virtuoser Barockmusik aus Neapel, Venedig und London, Schuberts wundervolles Oktett bringt hingegen das Ensemble Aktuell zur Aufführung. Hauptberuflich sind sie im Orchester der Volksoper Wien, bei den Wiener

Symphonikern und beim RSO Radio-Symphonieorchester Wien tätig. Ihre Liebe zur Kammermusik aber hat sie zusammengeführt, die Musiker*innen der Wiener Instrumentalsolisten. In der letzten Serenade bringen sie Musik von Liszt, Poulenc, Piazzolla und anderen zur Aufführung. So abwechslungsreich klingt der Sommer 2022 in Linz! (pb)

SERENADEN
ARKADENHOF
DES LINZER LANDHAUSES

DI | 5 JUL
20:00

**JOHANN STRAUSS
ENSEMBLE**

DI | 12 JUL
20:00

RADAUER ENSEMBLE

DI | 19 JUL
20:00

**VON DER WIEGE
BIS ZUR BAHRE**

DI | 26 JUL
20:00

TRIOVANBEETHOVEN

DI | 2 AUG
20:00

**ALFA DUO
MEETS FRIENDS**

DI | 9 AUG
20:00

**QUARDETT-ART –
WIR SIND SO FREI**

DI | 16 AUG
20:00

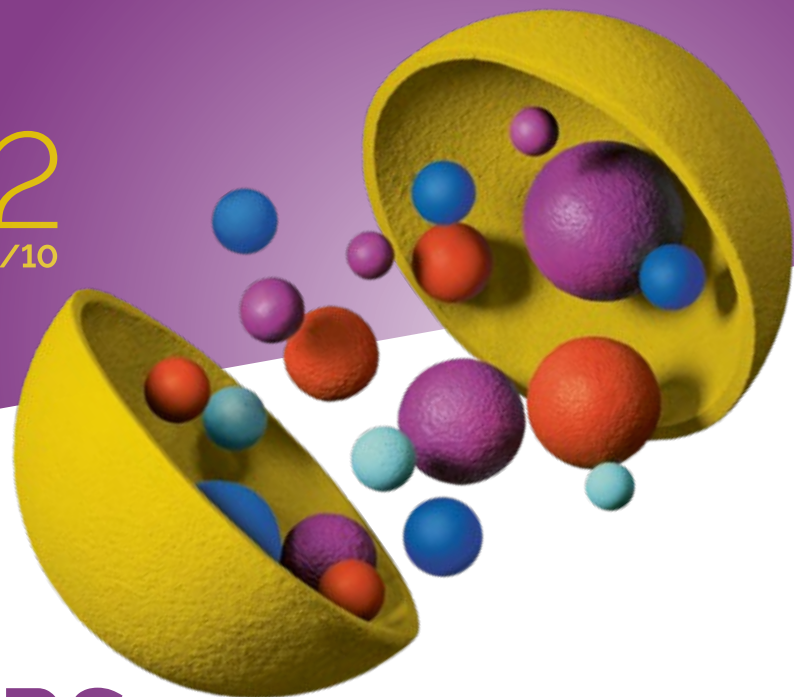
**AUSTRIAN BAROQUE
COMPANY**

DI | 23 AUG
20:00

ENSEMBLE AKTUELL

DI | 30 AUG
20:00

**WIENER INSTRUMENTAL-
SOLISTEN**



BRUCKNERS MÄCHTIGE WIRKUNG

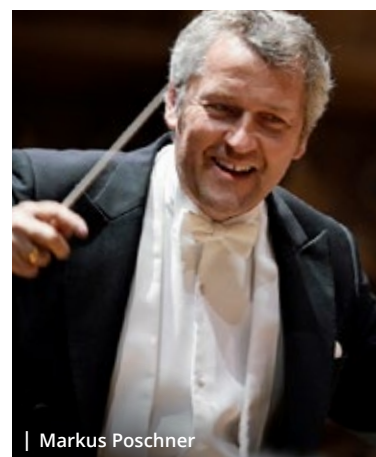
Visionen – Bruckner und die Moderne lautet das Motto des Internationalen Brucknerfests Linz 2022.

Mit seiner 9. Sinfonie hat Anton Bruckner das Tor zur Neuen Musik weit aufgestoßen. Ihre kühne Sprache – Markus Poschner und das Bruckner Orchester Linz bringen sie am 11. September zu Aufführung – weist sie als Vorläuferin einer Moderne aus, die in Wien nach 1900 zu einer musikalischen Revolution führen sollte. Aber ließen sich spätere Generationen tatsächlich von Bruckner inspirieren oder blieb er wirkungsgeschichtlich ein Solitär? Dieser Frage geht das Internationale Brucknerfest Linz 2022 nach, das von 4. September bis 11. Oktober stattfindet. Sein Motto lautet: *Visionen – Bruckner und die Moderne*.

Überblickt man das Programm der mehr als 30 Veranstaltungen, wird klar, dass Bruckner in der Musikgeschichte keineswegs eine Außenseiterposition einnahm. Es überrascht vielmehr, dass er Komponist*innen quer über alle Stilrichtungen hinweg beeinflussen konnte. Ausgesprochen große Bruckner-Verfehrer*innen gab

es unter den Hütern der Tradition, die felsenfest an der Tonalität festhielten. Dazu zählt der 1946 verstorbene Deutsche Heinrich Kaminski, dessen geniales Streichquintett am 4. September in der Pfarrkirche Ansfelden auf dem Programm steht, gespielt vom *casal* Quartett mit Starbratschist Nils Mönkemeyer. Franz Schmidt, der als Cellist der Philharmoniker, als Professor sowie später auch als Direktor der Musikakademie eine bedeutende Rolle im Wiener Musikleben spielte, hätte gerne noch bei Bruckner studiert, schaffte es aber nur noch, einige Kontrapunktvorlesungen des von ihm vergötterten, aber schon betagten Meisters zu hören. Schmidt ist beim Brucknerfest mit zwei Werken vertreten: Unter Markus Poschner erklingt die spieltechnisch anspruchsvolle, klanglich opulente 2. Sinfonie (6. Oktober), Matthias Schorn, Soloklarinetist der Wiener Philharmoniker, und das Fauré Quartett bringen Schmidts spätes Klarinettenquintett zur Aufführung (23. September). Gro-

ßen Einfluss hatte Bruckners Musik auf das Schaffen des 1935 verstorbenen Deutschen Richard Wetz, der sich in seinen Sinfonien besonders stark an seinem Vorbild orientierte. In seinen besten Werken jedoch erweist er sich keineswegs als Epigone, sondern als durchaus eigenständiger Komponist. Zu diesen Werken zählen sein Requiem sowie sein Violinkonzert. Beide werden von der PFK – Prague Philharmonia unter dem US-amerikanischen Dirigenten Eugene Tzigane erklingen, das Requiem im



| Markus Poschner

Mariendom, das Violinkonzert im Rahmen der *Klassischen Klangwolke* im Brucknerhaus, für die es Karten zum Einheitspreis von € 5,- gibt (30. September bzw. 1. Oktober).

Bruckner war 50 Jahre alt, als 1874 in Wien Arnold Schönberg geboren wurde. Der Vater der Zweiten Wiener Schule und Erfinder der Zwölftonmusik nahm sich neben Wagner vor allem Brahms zum Vorbild, in dem er, entgegen der landläufigen Meinung, keinen konservativen, sondern einen progressiven Komponisten sah. Dennoch galt seine Wertschätzung auch Bruckner, speziell dessen 7. Sinfonie. Sie wirkte inspirierend auf Schönberg, als er sein 3. Streichquartett komponierte, dessen sich das Minetti Quartett am 27. September beim Brucknerfest annimmt. Schönberg regte darüber hinaus eine kammermusikalische Bearbeitung dieser Sinfonie an, die in einem Konzert des von ihm gegründeten Vereins für musikalische Privataufführungen erklingen sollte, wozu es aber nicht mehr kam, weil dieser Verein Pleite machte. Beim Brucknerfest wird diese kostbare Rarität am 4. Oktober von der Camerata RCO gespielt, die sich aus Musiker*innen des Bruckner-affinen Concertgebouw Orchestra Amsterdam zusammensetzt. Zwei Kompositionen Schönbergs umrahmen das Programm des Chor-Orchesterkonzerts *Krieg und Frieden*, in dem Werke mit nationalistischer oder patriotischer Gesinnung von Bruckner, Wolf und Strauss neben solchen von Weill, Eisler oder Hartmann stehen, die einer pazifistischen Haltung Ausdruck geben. Ausführend sind der Chorus sine nomine, der Chorus Viennensis sowie das ORF Radio-Symphonieorchester Wien unter dem ehemaligen Kölner Generalmusikdirektor Markus Stenz (29. September). Zu den Bewunderern Bruckners zählt auch der in Wien geborene Schönberg-Schüler Egon Wellesz, der nach Großbritannien emigrierte, wo er 1974 starb. Seine 4. Sinfonie mit dem Beinamen *Austriaca*



| Christian Thielemann



| Baiba Skride

ist am 25. September in einem Konzert des Tonkünstler-Orchesters unter Constantin Trinks zu erleben.

Obwohl die Avantgarde nach 1945, nach Krieg und Holocaust, mit der spätromantisch geprägten Generation der Väter brach, ließen sich dennoch einige dieser Komponisten auch von Bruckner inspirieren, so etwa Krzysztof Penderecki, der in Sachen Sinfonie Bruckner einmal seinen „großen Meister“ nannte. Pendereckis Violinkonzert spielt Baiba Skride, die dabei vom Bruckner Orchester Linz unter Markus Poschner begleitet wird (11. September). Dasselbe Orchester und derselbe Dirigent bestreiten am 11. Oktober auch das *Festliche Abschlusskonzert*. 1977 besuchte der wohl bedeutendste Vertreter der musikalischen Postmoderne, Alfred Schnittke, das Stift St. Florian. Seine Eindrücke verarbeitete er in seiner 2. Sinfonie, die den Beinamen *St. Florian* trägt und die nun am Ort ihrer Inspiration erklingen wird.

Auch heuer prägen wieder zahlreiche Stars das künstlerische Profil des Internationalen Brucknerfests Linz. Am 14. September wird Christian Thielemann sein lang ersehntes Brucknerhaus-Debüt geben, am Pult der Sächsischen Staatskapelle Dresden mit Bruckners 5. Sinfonie. Nur einen Tag später gastiert ein weiteres Spitzenorchester in Linz, das Royal Philharmonic Orchestra unter seinem neuen Chefdirigenten Vasily Petrenko.

Es erklingen ausschließlich Werke von Jean Sibelius, der in den 1890er-Jahren in Wien studierte und für den Bruckner „der größte lebende Komponist“ sei, wie er an seine Verlobte schrieb. Wieder einen Tag später gastiert das Cleveland Orchestra unter Franz Welser-Möst im Brucknerhaus. Auf dem Programm stehen vor allem Werke von Richard Strauss, unter anderem eine Orchestersuite aus der Oper *Der Rosenkavalier*. Martha Argerich und Lilya Zilberstein werden am 28. September ihr Konzert nachholen, das bereits im vergangenen Jahr geplant war, am 2. Oktober ist mit Alexander Melnikov ein weiterer Starpianist im Brucknerhaus zu Gast, der Schostakowitschs 24 Präludien und Fugen op. 87 spielen wird. Abschied nehmen heißt es von der beliebten Reihe *Böck ist Bruckner*, denn zum fünften und letzten Mal schlüpft Schauspielstar Wolfgang Böck in die Rolle des Komponisten, um diesmal das ambivalente Bild nachzuzeichnen, das sich die Nachwelt von Bruckner machte. War er nun ein „Musikant Gottes“ oder „halb Genie, halb Trottel“? Die Antwort gibt das Internationale Brucknerfest Linz 2022 mit seinem spannenden und vielseitigen Programm. (pb)

**INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST
LINZ 2022**

4 SEP bis 11 OKT 2022
Infos und Karten: brucknerfest.at



**IM
ZEITSCHRIFTEN-
HANDEL
ERHÄLTlich**



Musik & Reisen



Wartburg © Christian Kneissl



Dresden

+ Ausflug nach Bautzen/Oberlausitz
 1. - 5.6.2022 Bus ab Linz/Wels, ****Hotel/NF und 1 Abendessen, Eintritte, RL **€ 860,-**
 ab € 107,-
 ab € 132,-
„Die Hochzeit des Figaro“ Semperoper
„Rusalka“ Semperoper

Höhepunkte Thüringens: Erfurt - Eisenach - Weimar

30.6. - 4.7.2022 Bus ab Linz/Wels, ****Hotel/NF und 1 Abendessen, Eintritte, RL **€ 850,-**
 ab € 85,-
„Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg“
 Wartburg Eisenach

„WAGNER 22“ Festtage - Oper Leipzig

Der Ring des Nibelungen
 6. - 11.7.2022 Bus ab Linz/Wels, ****Hotel/NF, 1 Abend- und 1 Mittagessen, Eintrittskarte „Das Rheingold“, Eintritte, RL **€ 1.190,-**
 je ab € 173,-
„Walküre“/„Siegfried“/„Götterdämmerung“

Verona - Musikgenuss

+ Brixen u. Bozen
+ Ausflug nach Padua
+ Gardasee-Schiffahrt
 27. - 31.7.2022 Bus ab Linz/Wels, ****Hotel/NF, 1 Abend- und 1 Mittagessen, Eintritte, RL **€ 990,-**
 je ab € 72,-
„Aida“ u. **„La Traviata“** Arena di Verona

Bregenzer Festspiele

+ Blumeninsel Mainau
+ Bühnenführung auf der Seebühne
 30.7. - 2.8., 20. - 23.8.2022 Bus ab Linz/Wels, ****Hotel/HP in Dornbirn, Eintritt, RL **€ 740,-**
 ab € 62,-
„Madame Butterfly“ Seebühne

Lucerne Sommer-Festival

Musikgenuss mit herrlichem Alpenpanorama
 31.8. - 4.9.22 Bus ab Linz/Wels, ***Superior Hotel/NF und 1 Abendessen, Eintritte, RL **€ 1.290,-**
 ab € 164,-
 ab € 84,-
 ab € 142,-
„Berliner Philharmoniker“ ML: Kirill Petrenko
„Juan Diego Flórez“ KKL Luzern
„London Symphony Orchestra“ ML: Sir S. Rattle

Hamburg mit Lübeck

+ Alster- und Hafensrundfahrt
 6. - 9.10.2022 Flug ab Wien, Transfers, Ausflug, zentrales ***Hotel/NF, Schifffahrten, Eintritte, RL **€ 780,-**
 ab € 114,-
 ab € 100,-
Disney's „König der Löwen“ Theater im Hafen
Disney's „Die Eiskönigin“ Theater an der Elbe

Parma - Festival Verdi

+ Cremona: Stradivari Museum
 13. - 17.10.2022 Bus ab Linz/Wels, zentrale ****Hotels/NF und 1 Abendessen, Eintritte, RL **€ 1.060,-**
 ab € 50,-
 ab € 50,-
„Simon Boccanegra“ Teatro Regio Parma
„La Forza del Destino“ Teatro Regio Parma

Ravenna Festival

Mozarts Da-Ponte-Zyklus
 3. - 6.11.2022 Bus ab Linz/Wels, ****Hotels und 1 Abendessen, Eintritte, RL **€ 770,-**
 € 89,-
 € 89,-
„Le nozze di Figaro“ Teatro Alighieri (Kat. 1)
„Don Giovanni“ Teatro Alighieri (Kat. 1)

Le week-end in Rabat

Eine Reise zu den World Music Days „Visa for Music“ in die Hauptstadt Marokkos
 16. - 20.11.2022 Flug ab Linz, Bus/Kleinbus, ****Hotel/meist HP, Eintritte, RL **€ 1.430,-**



KALENDAR IUM

Mai/Juni/Juli/August

MAI

1
SO, 20:00
GROSSER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

ANNETT LOUISAN – LIVE 2022

Veranstalterin:
Show Factory Entertainment GmbH
GASTVERANSTALTUNG
NACHHOLTERMIN FÜR 8.3.2021

2
MO, 19:30
MITTLERER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

OBONYA & DIE ÖSTERREICHISCHEN SALONISTEN

Gern hart und komisch
Gedichte und Skurrilitäten von R. Gernhardt
Salonmusik von E. Satie, H. Sæverud, K. Weill,
S. Prokofjew, A. Novikov, N. Rota u. a.
Cornelius Obonya | Stimme
Die Österreichischen Salonisten:
Peter Gillmayr, Kathrin Lenzenweger | Violine
Judith Bik | Violoncello
Roland Wiesinger | Kontrabass
Josef „Peppone“ Ortner | Klarinette & Saxophon
Wieland Nordmeyer | Klavier

Preise: € 45,- / 35,- // Junges Ticket: € 7,-
COMEDY.MUSIC |
NACHHOLTERMIN FÜR 16.12.2021

3
DI, 19:30
GROSSER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

FINALE DES INTERNATIONALEN ORGELIMPROVISATIONS-WETTBEWERBS „ANTON BRUCKNER“

Jury: Martin Haselböck (Vorsitz),
Monica Melcova, Franz Danksagmüller,
Thomas Lennartz, Wolfgang Seifen

Freier Eintritt
ORGELKONZERTE |
NACHHOLTERMIN FÜR 16.4.2021

4
MI, 19:30
MITTLERER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

OLIVIA VERMEULEN & JAN PHILIP SCHULZE

Die Zweite Wiener Schule
zwischen Spätromantik und Exil
Lieder von A. v. Zemlinsky, A. Schönberg,
A. v. Webern, A. Berg, H. Eisler, T. W. Adorno u. a.
Olivia Vermeulen | Mezzosopran
Jan Philip Schulze | Klavier

Preise: € 36,- / 26,- // Junges Ticket: € 7,-
LIEDERABENDE

5
DO, 19:30
21:00
MITTLERER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

FESTIVAL 4020: FLUSSGESCHICHTEN SO STILL! SO HELLE! (VON DEN QUELLEN)

19:30: Ein weißer, stiller Himmel ...
Werke von S. Gubaidulina, P. Eötvös, I. Xenakis
Nurit Stark | Violine
Giovanni Gnocchi | Violoncello
21:00: Von Hand zu Hand ...
Marco Ambrosini | Nyckelharpa
Derya Türkan | Lyra

Freier Eintritt
KOOPERATION FESTIVAL 4020 |
ERSATZTERMIN SAISON 20/21

6
FR, 19:30
21:00
MITTLERER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

FESTIVAL 4020: FLUSSGESCHICHTEN STRÖMUNGEN

19:30: Flowing Water
Werke von B. Strozzi, M. Faithfull, L. Marino,
H. Purcell, P. Glass, G. F. Händel u. a.
Laura Catrani | Stimme
Claudio Astronio | Cembalo & Orgelpositiv
21:00: Aus dem Unsichtbaren
Werke von É. Radigue, C. Robinson
Carol Robinson | Bassklarinetten
Nurit Stark | Viola
Hélène Breschand | Harfe

Freier Eintritt
KOOPERATION FESTIVAL 4020 |
ERSATZTERMIN SAISON 20/21

7
SA, 10:30
GANZES
BRUCKNERHAUS
LINZ

FAMILIENFÜHRUNG

für alle von 0–99 Jahren
Preise: Kinder (bis 13 Jahre) € 3,- / Erwachsene € 7,-
Freier Eintritt für Kinder unter 3 Jahren
FAMILIENFÜHRUNGEN

7
SA, 19:30
21:00
MITTLERER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

FESTIVAL 4020: FLUSSGESCHICHTEN VON FERNEN UFERN

19:30: Über den Fluss ...
Werke von A. Logothetis, S. Birch,
M. Christensen, T. Murail
Ensemble 4020:
Ria Georgiadis | Flöte
Theresa Dinkhauser | Klarinette
Jan Satler | Klavier
Elisabeth Köstler | Violine
Yishu Jiang | Violoncello
José Antonio Cortez Cortés | Kontrabass
Sebastian Wieland | Schlagzeug
Nico Gerstmayer | Schlagwerk
Matthäus Schmidlechner | Tenor
Sven Birch | Klavier & Leitung
21:00: In Wasser geschrieben
Werke von S. Sciarrino, N. Matteis, G. Kurtág,
J. S. Bach, L. Berio, F. Cerha, K. Lang, K. Saariaho
Trio Weinmeister:
Hanna Weinmeister | Violine
Gertrud Weinmeister | Viola
Bruno Weinmeister | Violoncello
Jan-Gottlieb Jiracek von Arnim | Klavier

Freier Eintritt
KOOPERATION FESTIVAL 4020 |
ERSATZTERMIN SAISON 20/21

8
SO, 11:00
10:15, Foyer
Im Gespräch
MITTLERER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

FESTIVAL 4020: FLUSSGESCHICHTEN FLUSSGESÄNGE

zurück ...
Werke von K. Roth, P. d. Monte, W. Byrd,
B. Lang, T. E. Glinsner
Company of Music
Jordi Casals-Ibanez | Leitung

Freier Eintritt
KOOPERATION FESTIVAL 4020 |
ERSATZTERMIN SAISON 20/21

8
SO, 11:00
15:30
GROSSER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

JIN UND DIE MAGISCHE MELONE

Musik von F. Künzli, H. Griffiths
Jakob Kajetan Hofbauer | Tritonus
Burhan Öçal | Darbuka
Serkan Kaynarcali | Kanun
Murat Çakmaz | Ney
Xu Fengxia | Zheng
Festival Sinfonietta Linz
Howard Griffiths | Text & Dirigent
Anna Dürrschmid, Malina Meier | Konzept

Einheitspreis: € 10,-
MIDI.MUSIC

8
SO, 18:00
MITTLERER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

MICHAEL KORSTICK

Liszts *Pilgerjahre*
F. Liszt: *Années de pèlerinage (Pilgerjahre)*
Première année: Suisse (Das erste Jahr: Schweiz),
S. 160
Deuxième année: Italie (Das zweite Jahr: Italien),
S. 161
Troisième année (Das dritte Jahr), S. 163
Michael Korstick | Klavier

Preise: € 36,- / 26,- // Junges Ticket: € 7,-
KLAVIERRECITALS

9
MO, 19:30
GROSSER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

42. KONZERT DES VOESTALPINE BLASORCHESTERS

Veranstalter: voestalpine Blasorchester
GASTVERANSTALTUNG

10
DI, 19:30
MITTLERER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

WILLI RESETARITS & DIE BANDE

Bsoffm in Heanois
Außergewöhnliches aus Blues, Folk, Tango,
Jazz, Klassik und Wienerlied
Willi Resetarits | Gesang
Matthias Schorn | Klarinette
Die Strottern | Violine, Gitarre & Gesang
Georg Breinschmid | Kontrabass
Jarkko Riihimäki | Klavier

Preise: € 45,- / 35,- // Junges Ticket: € 7,-
GEMISCHTER SATZ

11
MI, 18:30
GROSSER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

FRÜHLINGSGRÜSSE AUS WIEN

Veranstalter: Wiener Johann Strauss Orchester
GASTVERANSTALTUNG

11
MI, 19:30
18:30
Einführung
MITTLERER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

SWR VOKALENSEMBLE

Luigi Nono und die venezianische
Mehrchörigkeit
Chorwerke von A. Willaert, C. Monteverdi,
F. Cavalli, L. Nono, M. Sotelo
SWR Vokalensemble
Soo Eun Lee | Violine
Alexander Knaak | Violine
Ensemble CASTOR:
Petra Samhaber-Eckhardt | Violine
Irma Niskanen | Violine
Philipp Comloi | Violoncello
Erich Traxler | Orgel
Marcus Creed | Leitung

Preise: € 36,- / 26,- // Junges Ticket: € 7,-
CHORKONZERTE | HIER UND JETZT

12
DO, 19:30
GROSSER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

AK CLASSICS – MÄRCHEN AUS DEM ORIENT

W. A. Mozart: Ouvertüre zu *Entführung aus dem Serail* (KV 384)
F. Say: Preludes für Saxophonquartett und Streichorchester mit Schlagzeug, op. 63
N. Rimski-Korsakow: Auszüge aus *Scheherazade*.
Sinfonische Suite für Orchester, op. 35
A. Menken: Highlights aus dem Soundtrack zum Zeichentrickfilm *Aladdin*
4saxess – Saxophonquartett
Sinfonieorchester der Johannes Kepler Universität Linz
Christian Radner | Dirigent
Veranstalterin: Arbeiterkammer OÖ
GASTVERANSTALTUNG

14
SA, 14:30
16:30
MITTLERER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

FANFARENFLUG

Antonellas Musikmanege
Judith Koblmüller | Antonella
Maximilian Bendl | Zirkusdirektor
Jonglissimo:
Dominik Harant, Manuel Mitasch | Jonglage
Vienna Chamberbrass:
Michael Dax | Trompete
Max Pichler | Horn
Michael Böhm | Bassposaune
Isabella Reder | Bühnenbild & Ausstattung
Anna Dürrschmid, Malina Meier | Konzept

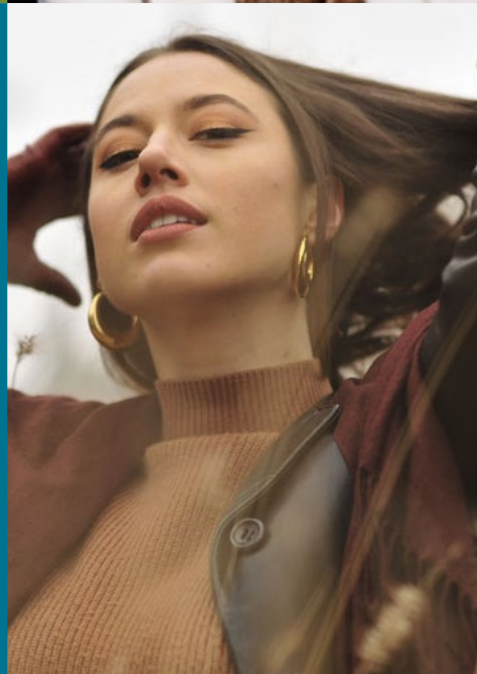
Einheitspreis: € 7,50
MINI.MUSIC



| Daniele Rustioni - 22.5.22



| Zlata Chochieva - 23.5.22



| Anna Maurer - 29.5.22

MAI

14
SA, 19:30
GROSSER SAAL
BRÜCKNERHAUS
LINZ

#VIER: TSCHAIKOWSKI 5
S. Barber: Adagio for Strings
I. Strawinski: *L'Oiseau de feu (Der Feuervogel)*.
Suite Nr. 2 für Orchester
P. I. Tschaikowski: Sinfonie Nr. 5 e-moll, op. 64
Bruckner Orchester Linz
Charles Dutoit | Dirigent

Preise: € 96,- / 49,- / 39,- // Rollstuhlplatz: € 10,-
BRUCKNER ORCHESTER LINZ

15
SO, 10:30
14:30
16:30
MITTLERER SAAL
BRÜCKNERHAUS
LINZ

FANFARENFLUG
Details siehe 14. Mai
MINI.MUSIC

16
MO, 18:30
MITTLERER SAAL
BRÜCKNERHAUS
LINZ

**OÖN WIRTSCHAFTSAKADEMIE –
OLIVER SCHNEIDER**
Veranstalterinnen:
OÖNachrichten in Kooperation mit der LIVA
GASTVERANSTALTUNG

17
DI, 20:00
GROSSER SAAL
BRÜCKNERHAUS
LINZ

**WOLFGANG AMBROS –
50 JAHRE LIVE**
Veranstalterin:
Stargarage Entertainment GmbH
GASTVERANSTALTUNG
NACHHOLTERMIN FÜR 12.4.2022

18
MI, 19:00
MITTLERER SAAL
BRÜCKNERHAUS
LINZ

WOMEN IN JAZZ
Feichtmair, Hassfurth & Moriel
Tanja Feichtmair | Saxophon
Dieter Glawischnig | Klavier
Sophie Hassfurth | Tenorsaxophon
Oğuz Büyükberber | Bassklarinette
Yvonne Moriel | Saxophon
Stephanie Weninger | Klavier
Ross Stanciu | E-Bass
Lukas Klement | Schlagzeug
Einheitspreis: € 35,- // Junges Ticket: € 7,-
JAZZ

18
MI, 20:00
GROSSER SAAL
BRÜCKNERHAUS
LINZ

**THE SPIRIT OF FREDDIE MERCURY
TOUR 2022**
Veranstalterin: Konzertdirektion Schröder GmbH
GASTVERANSTALTUNG |
NACHHOLTERMIN FÜR 25.12.2022

20
FR, 11:00
GROSSER SAAL
BRÜCKNERHAUS
LINZ

**AUFBRUCH IN PHANTASTISCH
NEUE WELTEN**
Antonin Dvořák und sein Schüler Oskar Nedbal
Werke von O. Nedbal, A. Dvořák
Orchester des Musikgymnasiums Linz
Orchester des Gymnázium a Hudební škola
hlavního města Prahy, ZUŠ
Ladislav Cigler, Matthias Achleitner | Dirigenten

Einheitspreis: € 7,-
KOOPERATIONEN MUSIKGYMNASIUM LINZ |
ANTON.HÖREN SCHULKONZERTE

20
FR, 19:30
GROSSER SAAL
BRÜCKNERHAUS
LINZ

IN WEITER FERNE, SO NAH!
Aufbruch in phantastisch neue Welten
Werke von B. Martinů, O. Nedbal, A. Dvořák
Orchester des Musikgymnasiums Linz
Orchester des Gymnázium a Hudební škola
hlavního města Prahy, ZUŠ
Ladislav Cigler, Matthias Achleitner | Dirigenten
Preise: € 25,- / 17,- // Junges Ticket: € 10,-
KOOPERATIONEN MUSIKGYMNASIUM LINZ

21
SA, 19:30
18:00
Führung
BOTANISCHER
GARTEN DER
STADT LINZ

HARD-CHOR
Geschwister im Garten
Lieder von F. Hensel, F. Mendelssohn Bartholdy
Stefanie Altenhofer | Sprecherin
Friedrich Eidenberger | Sprecher
Hard-Chor
Alexander Koller | Leitung

In Kooperation mit dem
Botanischen Garten der Stadt Linz
Einheitspreis (Eintritt, Führung, Konzert): € 28,- //
Junges Ticket: € 12,-
NATURKLANG

22
SO, 11:00
10:00
Einführung
GROSSER SAAL
BRÜCKNERHAUS
LINZ

RUSTIONI & ULSTER ORCHESTRA
Die Generatione dell'Ottanta
G. F. Malipiero: *Fantasia di ogni giorno (Tägliche
Phantasien)* für Orchester (ÖEA)
A. Casella: *Concerto Romano* für Orgel und
Orchester
O. Respighi: *Fontane di Roma (Römische
Brunnen)*. Poema sinfonico für Orchester
I. Pizzetti: *La Pisanella*. Suite dalla musica di
scena per il dramma di Gabriele D'Annunzio
für Orchester
Martin Riccabona | Orgel
Ulster Orchestra
Daniele Rustioni | Dirigent

Preise: € 53,- / 45,- / 39,- / 32,- / 24,- / 16,- //
Junges Ticket: € 10,-
Bei diesem Konzert für Sie unterwegs:
der Kultur-Shuttlebus
SONNTAGSMATINEEN

22
SO, 16:30
15:00
Führung
BOTANISCHER
GARTEN DER
STADT LINZ

HARD-CHOR
Details siehe 21. Mai
NATURKLANG

22
SO, 18:00
C. BECHSTEIN
CENTRUM LINZ

**KÜNSTLERINNENGESPRÄCH
MIT ZLATA CHOCHIEVA**
Freier Eintritt (Zählkarten erforderlich).
Anmeldung erbeten unter Tel.: +43 (0) 732 77800520
oder linz@bechstein.de)
C. BECHSTEIN KLAVIERABENDE |
NACHHOLTERMIN FÜR 1.12.2021

23
MO, 19:30
MITTLERER SAAL
BRÜCKNERHAUS
LINZ

ZLATA CHOCHIEVA
Werke von W. A. Mozart, A. Skrjabin,
G. I. Grazioli/I. Friedman, J. S. Bach/I. Friedman,
F. Schubert/F. Liszt, F. Mendelssohn
Bartholdy/F. Liszt/S. Rachmaninoff u. a.
Zlata Chochieva | Klavier

Einheitspreis: € 20,- // Junges Ticket: € 7,-
C. BECHSTEIN KLAVIERABENDE |
NACHHOLTERMIN FÜR 2.12.2021

24
DI, 9:30
GROSSER SAAL
BRÜCKNERHAUS
LINZ

FEDERSPIELCHEN
Volksmusik und Witz
Federspiel:
Frédéric Alvarado-Dupuy | Klarinette & Gesang
Philip Haas, Simon Zöschbauer | Trompete,
Flügelhorn & Gesang
Christoph Moschberger | Trompete & Flügelhorn
Thomas Winalek | Posaune & Basstrompete
Christian Amstätter | Posaune
Roland Eitzinger | Tuba

Einheitspreis: € 5,-
ANTON.HÖREN SCHULKONZERTE |
NACHHOLTERMIN FÜR 19.11.2021

24
DI, 16:00
KLEINER SAAL
BRÜCKNERHAUS
LINZ

ORGELPFEIFENSPIEL
mit Martin Riccabona
Einheitspreis: € 5,-
ANTONS.KIDSCLUB

24
DI, 19:30
MITTLERER SAAL
BRÜCKNERHAUS
LINZ

CHOPIN & BRAHMS Abgesagt
Werke von F. Chopin, J. Brahms
Miroslav Kultyshev | Klavier
RUSSISCHE DIENSTAGE

24
DI, 19:30
MITTLERER SAAL
BRÜCKNERHAUS
LINZ

**DANA ZEMTSOV &
ANNA FEDOROVA**
Benefizkonzert zugunsten der Bewohner*innen
der ukrainischen Stadt Saporischschja
Werke von G. Enescu, A. Glasunow, B. Fedorov,
C. Debussy u. a.
Dana Zemtsov | Viola
Anna Fedorova | Klavier
Preise: € 20,- // Junges Ticket: € 7,-
UKRAINISCHE DIENSTAGE |
ERSATZKONZERT FÜR 24.5.2022

25
MI, 19:30
GROSSER SAAL
BRÜCKNERHAUS
LINZ

**RHORER & LE CERCLE
DE L'HARMONIE**
Ein Geschwisterpaar und die Literatur
F. Mendelssohn Bartholdy: *Das Märchen von
der schönen Melusine*. Konzert-Ouvertüre (Nr. 4)
F-Dur, op. 32
„Ein Sommernachtstraum“ von Shakespeare.
Schauspielmusik für Soli, Frauenchor und
Orchester, op. 21 & 61
F. Hensel: *Szene aus „Faust II“*. Kantate für Soli,
Frauenchor und Orchester, H 389
Hero und Leander. Dramatische Szene für
Sopran und Orchester, H 262
Wolfram Koch | Sprecher
Jacquelyn Wagner | Sopran
Marianne Beate Kielland | Mezzosopran
Damen des Philharmonia Chores Wien
Le Cercle de l'Harmonie
Jérémie Rhorer | Dirigent
Preise: € 82,- / 69,- / 59,- / 49,- / 29,- / 19,- //
Junges Ticket: € 10,-
Bei diesem Konzert für Sie unterwegs:
der Kultur-Shuttlebus
DAS GROSSE ABONNEMENT

27-29
FR-SO
10:00
MITTLERER SAAL
BRÜCKNERHAUS
LINZ

MEISTERKURS SUMI JO
Freier Eintritt
(Zählkarten erforderlich)

28
SA, 19:30
GROSSER SAAL
BRÜCKNERHAUS
LINZ

ALEXIS ZORBAS
Veranstalter: Brucknerchor Linz
GASTVERANSTALTUNG |
NACHHOLTERMIN FÜR 18.6.2021

29
SO, 11:00
RESTAURANT
BRÜCKNER'S
BRÜCKNERHAUS
LINZ
BRUNCH

ANNA MAURER TRIO
feat. Christian Maurer
Anna Maurer | Klavier, Gesang
Christian Maurer | Saxophon
Thomas Milacher | E-Bass
Martin Kleibl | Schlagzeug
Einheitspreis: € 50,- // Junges Ticket: € 38,-
BRÜCKNER'S JAZZ

29
SO, 18:00
MITTLERER SAAL
BRÜCKNERHAUS
LINZ

**ABSCHLUSSKONZERT
DES MEISTERKURSES SUMI JO**
Einheitspreis: € 7,-



Christoph Sperring – 12.6.22



Ilya Gringolts – 14.6.22



Atalante Quartett – 18.6.22

MAI

29
SO, 19:30
GROSSER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

THE GREATEST LOVE OF ALL

A Tribute to Whitney Houston starring
Belinda Davids

Belinda Davids | Gesang

In Kooperation mit dem Posthof Linz
Preise: € 65,50 / 58,- / 42,- / 55,50 / 46,50 / 38,-
SONDERKONZERTE

30-31
MO-DI
10:00
MITTLERER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

**2. BECHSTEIN-BRUCKNER-
WETTBEWERB ÖSTERREICH**

Jury: Prof. D. Parakhina, Prof. A. Gortlach,
Prof. R. Krüger

Freier Eintritt (Zählkarten erforderlich)
C. BECHSTEIN KLAVIERABENDE

30
MO, 20:00
GROSSER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

**HERMAN VAN VEEN TOUR 2022 –
MIT DEM WISSEN VON JETZT**

Veranstalterin:
Konzertdirektion Schröder GmbH
GASTVERANSTALTUNG |
NACHHOLTERMIN FÜR 22.10.2021

JUN

2
DO, 19:00
GROSSER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

PEGASUS GALA

Veranstalter: OÖNachrichten
GASTVERANSTALTUNG

3
FR, 19:30
MITTLERER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

**MIKHAIL TIMOSHENKO &
ELITSA DESSEVA**

Wander(er)-Wege
Lieder von F. Schubert, R. Schumann,
J. Brahms, H. Purcell, B. Britten,
R. Vaughan Williams
Mikhail Timoshenko | Bariton
Elitsa Desseva | Klavier

Preise: € 36,- / 26,- // Junges Ticket: € 7,-
LIEDERABENDE | STARS VON MORGEN

4
SA, 10:30
GANZES
BRUCKNERHAUS
LINZ

FAMILIENFÜHRUNG

für alle von 0–99 Jahren

Preise: Kinder (bis 13 Jahre): € 3,- / Erwachsene: € 7,-
Freier Eintritt für Kinder unter 3 Jahren
FAMILIENFÜHRUNGEN

7
DI, 19:30
MITTLERER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

ÖSTERREICH TRIFFT POLEN

Die Tanzgeiger
Kapela Ochodzita

Einheitspreis: € 29,- // Junges Ticket: € 7,-
MUSIK DER VÖLKER |
ERSATZTERMIN SAISON 19/20

7
DI, 19:30
ROSENGARTEN AM
PÖSTLINGBERG

**MARTIN FRANK
„EINER FÜR ALLE – ALLE FÜR KEINEN!“**

Veranstalterin: Weiler Shows GmbH
GASTVERANSTALTUNG

8
DI, 11:30
19:30
MITTLERER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

Ö1 MUSIKSALON

Paul Kropfisch | Violine
Maximilian Kromer | Klavier
Ulla Pitz | Moderation

Veranstalterin: Ö1 Kommunikation
GASTVERANSTALTUNG

8
MI, 19:30
GROSSER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

**UNITED VOICES –
HIGHLIGHTS AUS 5 JAHREN**

United Voices – Chor der Musikschule
der Stadt Linz:

Birgit Kubica | Leitung
Rainer Nova | Klavier
Sebastian Weiß | Gitarre
Felipe Ramos | E-Bass & Kontrabass
Andreas Senn | Schlagzeug

Einheitspreis: € 15,- // Junges Ticket: € 7,-
KOOPERATIONEN
MUSIKSCHULE DER STADT LINZ

9
DO, 12:30
GROSSER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

DVOŘÁKS ‚ACHTE‘ – KOST-PROBE

Auszüge aus A. Dvořáks Sinfonie Nr. 8 G-Dur,
op. 88

Bruckner Orchester Linz
Markus Poschner | Dirigent

Preise: inkl. Imbiss € 14,- / exkl. Imbiss € 7,-
KOST-PROBEN

10
FR, 9:30
MITTLERER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

**Konzert für Volksschulklassen:
DIE GESTIEFELTE KATZE**

Ein Musikmärchen

Sarah Jeanne Babits | Text & Erzählerin
Johannes Berauer | Komposition
Lila Silvia Scheibelhofer | Ausstattung
CrossNova:
Sabine Nova | Violine
Hubert Kerschbaumer | Klarinette
Leonard Eröd | Fagott
Rainer Nova | Klavier
Johannes Berauer | Komposition
Lila Silvia Scheibelhofer | Ausstattung

Einheitspreis: € 5,-
AN.TON.HÖREN SCHULKONZERTE

10
FR, 16:30
MITTLERER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

DIE GESTIEFELTE KATZE

Details siehe 9:30 Uhr

Einheitspreis: € 7,-
SPIEL.RAUM

10
FR, 19:30
GROSSER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

#FÜNF: DVOŘÁK 8

J. Brahms: Doppelkonzert für Violine,
Violoncello und Orchester a-moll, op. 102
A. Dvořák: Sinfonie Nr. 8 G-Dur, op. 88
Emmanuel Tjeknavorian | Violine
Julia Hagen | Violoncello
Bruckner Orchester Linz
Markus Poschner | Dirigent

Preise: € 96,- / 49,- / 39,- // Rollstuhlplatz: € 10,-
BRUCKNER ORCHESTER LINZ

12
SO, 11:00
GROSSER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

**CHRISTOPH SPERING &
DAS NEUE ORCHESTER**

Mozart und seine Schüler

W. A. Mozart: Ouvertüre zum Singspiel
Die Entführung aus dem Serail, KV 384
Konzert für Oboe und Orchester C-Dur, KV 314
F. X. Süßmayr: *Sinfonia turchesca* C-Dur,
SmWV 403
A. Eberl: Sinfonie Es-Dur, op. 33
J. v. Eybler: Konzert für Klarinette und Orchester
B-Dur, HV 160
Xenia Löffler | Oboe
Ernst Schlader | Klarinette
Das Neue Orchester
Christoph Sperring | Dirigent

Preise: € 53,- / 45,- / 39,- / 32,- / 24,- / 16,- //
Junges Ticket: € 10,-
Bei diesem Konzert für Sie unterwegs:
der Kultur-Shuttlebus
SONNTAGSMATINEEN

13
MO, 18:30
MITTLERER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

**OÖN WIRTSCHAFTSAKADEMIE –
KLAUS J. FINK**

Veranstalterinnen:
OÖNachrichten in Kooperation mit der LIVA
GASTVERANSTALTUNG

14
DI, 16:00
KLEINER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

**AUF BRUCKNERS
SPUREN DURCH LINZ**

Musikalischer Spaziergang durch Linz

Einheitspreis: € 5,-
ANTONS.KIDSCLUB

14
DI, 19:30
18:30
Einführung
GROSSER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

NÁNÁSI & DAS RSO WIEN

Die Generazione dell'Ottanta
G. F. Malipiero: *Pause del silenzio I. Sette
espressioni sinfoniche* für großes Orchester
O. Respighi: *Concerto gregoriano* für Violine
und Orchester, P. 135
A. Casella: Sinfonie Nr. 2 c-moll, op. 12 (ÖEA)
Ilya Gringolts | Violine
ORF Radio-Symphonieorchester Wien
Henrik Nánási | Dirigent

Preise: € 82,- / 69,- / 59,- / 49,- / 29,- / 19,- //
Junges Ticket: € 10,-
Bei diesem Konzert für Sie unterwegs:
der Kultur-Shuttlebus
DAS GROSSE ABONNEMENT

15
MI, 14:00
MITTLERER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

**WORKSHOP MIT DEM
ATALANTE QUARTETT – TAG 1**

für Schüler*innen des
Oö. Landesmusikschulwerks

Freier Eintritt (Zählkarten erforderlich)
KOOPERATIONEN
OÖ. LANDESMUSIKSCHULWERK

15
MI, 19:30
GROSSER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

**DER TAG DER ANTON BRUCKNER
PRIVATUNIVERSITÄT IM
BRUCKNERHAUS LINZ**

Bruckner Big Band – Good Vibes
Christian Radovan | Leitung

Preise: € 40,- / 32,- / 26,- / 19,- //
Junges Ticket: € 10,-
KOOPERATIONEN
ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT |
ERSATZTERMIN SAISON 20/21

17
FR, 14:00
MITTLERER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

**WORKSHOP MIT DEM
ATALANTE QUARTETT – TAG 2**

für Schüler*innen des
Oö. Landesmusikschulwerks

Freier Eintritt (Zählkarten erforderlich)
KOOPERATIONEN
OÖ. LANDESMUSIKSCHULWERK

17
FR, 20:00
GROSSER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

**STEFANIE WERGER
AUF ABSCHIEDSTOURNEE –
LANGSAM WEA I MIAD**

Veranstalter: ZUK-Concert
GASTVERANSTALTUNG

18
SA, 19:30
MITTLERER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

**KONZERT MIT DEM
ATALANTE QUARTETT**

Joseph Haydn und sein Schüler Ludwig von
Beethoven
Werke von J. Haydn, L. v. Beethoven
Atalante Quartett:
Julia Kürner, Elisabeth Eber | Violine
Thomas Koslowsky | Viola
Lisa Kürner | Violoncello

Einheitspreis: € 24,- // Junges Ticket: € 7,-
KOOPERATIONEN
OÖ. LANDESMUSIKSCHULWERK



| Dmytro Choni - 21.6.22



| Christoph Sietzen - 24.6.22



| Renate Pitscheider - 3.7.22

JUN

19
SO, 14:00
GANZES BRUCKNERHAUS LINZ

DAS OÖ. LANDESMUSIKSCHULWERK IM BRUCKNERHAUS LINZ
Ensembles, Musikschüler*innen und Lehrpersonen des Oö. Landesmusikschulwerks

Freier Eintritt
KOOPERATIONEN
OÖ. LANDESMUSIKSCHULWERK

20
MO, 18:00
GROSSER SAAL BRUCKNERHAUS LINZ

ORGELFÜHRUNG
mit Martin Riccabona

Einheitspreis: € 5,-
ORGELFÜHRUNGEN

20
MO, 18:00
C. BECHSTEIN CENTRUM LINZ

KÜNSTLERGESPRÄCH MIT DMYTRO CHONI

Freier Eintritt (Zählkarten erforderlich).
Anmeldung erbeten unter Tel.: +43 (0) 732 77800520
oder linz@bechstein.de
C. BECHSTEIN KLAVIERABENDE

20
MO, 19:30
MITTLER SAAL BRUCKNERHAUS LINZ



SCHUMANN QUARTETT
Geschwister- und Ehepaar
Werke von F. Hensel, F. Mendelssohn
Bartholdy, C. Schumann/A. Reimann,
R. Schumann/A. Reimann, R. Schumann
Katharina Konradi | Sopran
Schumann Quartett:
Erik Schumann, Ken Schumann | Violine
Veit Hertenstein | Viola
Mark Schumann | Violoncello

Preise: € 36,- / 26,- // Junges Ticket: € 7,-
STREICHQUARTETTE

21
DI, 19:30
MITTLERER SAAL BRUCKNERHAUS LINZ

GRIEG & SIBELIUS **Abgesagt!**
Werke von E. Grieg, J. Sibelius, I. Frolow,
R. Schumann, S. Prokofjew
Ravil Islyamov | Violine
Alexander Kashpurin | Klavier

RUSSISCHE DIENSTAGE

21
DI, 19:30
MITTLERER SAAL BRUCKNERHAUS LINZ

DMYTRO CHONI
Benefizkonzert zugunsten der Bewohner*innen
der ukrainischen Stadt Saporischschja
Werke von C. Debussy, J. Brahms, A. Skrjabin,
S. Prokofjew, W. Sylwestrow, A. Ginastera
Dmytro Choni | Klavier

Einheitspreis: € 20,- // Junges Ticket: € 7,-
C. BECHSTEIN KLAVIERABENDE |
UKRAINISCHE DIENSTAGE

21
DI, 19:30
ROSENGARTEN AM PÖSTLINGBERG

ROLAND DÜRINGER „FREIER LAUF“
Veranstalterin: Weiler Shows GmbH
GASTVERANSTALTUNG

22
MI, 19:30
MITTLERER SAAL BRUCKNERHAUS LINZ

EVA OERTLE & VESSELIN STANEV
Veranstalter: Melos Konzerte
GASTVERANSTALTUNG

22
MI, 20:00
GROSSER SAAL BRUCKNERHAUS LINZ

AN EVENING WITH SYMPHONIACS
Vivaldi meets Daft Punk!
In Kooperation mit dem Posthof Linz
Preise: € 59,- / 49,- / 39,- / 29,-
SONDERKONZERTE |
NACHHOLTERMIN FÜR 28.11.2021

23
DO, 19:30
ROSENGARTEN AM PÖSTLINGBERG

WEINZETTL & RUDLE „VOLL ABGEFAHREN“
Veranstalterin: Weiler Shows GmbH
GASTVERANSTALTUNG

24
FR, 19:30
GROSSER SAAL BRUCKNERHAUS LINZ

MUSIKSCHULE GOES BRUCKNERHAUS
Albert Hosp | Moderation
Willi Resetarits | Gesang
Symphonisches Orchester der
Musikschule Linz
Ingo Ingensand | Dirigent

Einheitspreis: € 15,- // Junges Ticket: € 7,-
KOOPERATIONEN
MUSIKSCHULE DER STADT LINZ |
NACHHOLTERMIN FÜR 8.12.2021

24
FR, 20:00
CONTAINER-REPARATURHALLE LINZER HAFEN

CHRISTOPH SIETZEN
Percussion Factory
Werke von I. Xenakis, G. Paraskevidis,
G. Aperghis
Jakob Bouchal, David Buder | DJs
Christoph Sietzen | Perkussion
Mahan Esfahani | Cembalo
Motus Percussion Linz

Einheitspreis: € 20,- // Junges Ticket: € 7,-
BRUCKNERBEATS

25
SA, 19:30
MITTLERER SAAL BRUCKNERHAUS LINZ



XAVIER DE MAISTRE: „REISE UM MEIN ZIMMER“
X. d. Maistre: *Reise um mein Zimmer*
(*Voyage autour de ma chambre*)
dazu und dazwischen:
N. Paganini: *43 Ghiribizzi* (Phantastereien)
für Gitarre solo, MS 43
NN | Sprecher
Davide Giovanni Tomasi | Gitarre

Preise: € 36,- / 26,- // Junges Ticket: € 7,-
WORTKLANG

25
SA, 19:30
Führung
ZOO LINZ

CALAMUS CONSORT
Musikalische Wege ins Gehege
Werke von C. Saint-Saëns, G. Fauré, M. Ravel
Christoph Galette | Sprecher
Calamus Consort:
Thomas Frey | Flöte
Thomas Rischaneck | Oboe
Markus Springer | Klarinette
Klaus Leherbauer | Horn
Matthias Kronsteiner | Fagott

In Kooperation mit dem Zoo Linz
Einheitspreis (Eintritt, Führung, Konzert): € 28,- //
Junges Ticket: € 12,-
NATURKLANG

26
SO, 11:00
GROSSER SAAL BRUCKNERHAUS LINZ

BENJAMIN BEILMAN & EUGENE TZIGANE
Der Schumann-Kreis
J. Joachim: Ouvertüre d-moll zu
Shakespeares *Hamlet*, op. 4
R. Schumann: Konzert für Violine und Orchester
d-moll, WoO 1
A. Dietrich: Sinfonie d-moll, op. 20
Benjamin Beilman | Violine
Tonkünstler-Orchester
Eugene Tzigane | Dirigent

Preise: € 53,- / 45,- / 39,- / 32,- / 24,- / 16,- //
Junges Ticket: € 10,-
Bei diesem Konzert für Sie unterwegs:
der Kultur-Shuttlebus
SONNTAGSMATINEEN |
NACHHOLTERMIN FÜR 12.12.2021

26
SO, 16:30
15:00
Führung
ZOO LINZ

27-29
MO-MI
10:30
14:30
(am 29.6.
nur um 10:30!)
GROSSER SAAL BRUCKNERHAUS LINZ

28
DI, 19:30
ROSENGARTEN AM PÖSTLINGBERG

CALAMUS CONSORT
Musikalische Wege ins Gehege
Details siehe 25. Juni
NATURKLANG

EIN HAUS VOLL MUSIK
Bei uns am Bauernhof!
Elisabeth Freundlinger | Konzept & Moderation

Ein Kooperationsprojekt mit der
OÖ Streichervereinigung und dem Land OÖ
Zusätzliche Informationen und Gruppenanmeldungen
unter oostv.at
ZUSAMMEN.SPIEL

VIKTOR GERNOT „PRATER MIX“
Veranstalterin: Weiler Shows GmbH
GASTVERANSTALTUNG

29
MI, 19:30
ROSENGARTEN AM PÖSTLINGBERG

VIKTOR GERNOT & HIS BEST FRIENDS „30 YEARS VIKTOR GERNOT MUSIC“
Veranstalterin: Weiler Shows GmbH
GASTVERANSTALTUNG

30
DO, 19:30
18:30
Einführung
MITTLERER SAAL BRUCKNERHAUS LINZ

DIE BANDE À FRANCK
César Franck und seine Meisterschüler
Werke von H. Duparc, C. Franck,
C. Tournemire, E. Chausson
Alexander Sitkovetsky | Violine
David Kadouch | Klavier
Quatuor Agate:
Adrien Jurkovic, Thomas Descamps | Violine
Raphaël Pagnon | Viola
Simon Lachemet | Violoncello

Preise: € 36,- / 26,- // Junges Ticket: € 7,-
KAMMERMUSIK

30
DO, 19:30
ROSENGARTEN AM PÖSTLINGBERG

BLONDER ENGEL & DIE HEDWIG HASELRIEDER KOMBO „CODEX ANGELI“
Veranstalterin: Weiler Shows GmbH
GASTVERANSTALTUNG

JUL

3
SO, 11:00
DONAUPARK LINZ

SOMMERFEST
Hausherr Dietmar Kerschbaum lädt zu einem
fulminanten Fest und präsentiert mit Linzer
Publikumsлюбlingen musikalische Highlights
aus den verschiedensten Genres.
Renate Pitscheider | Sopran
Christa Ratzenböck | Mezzosopran
Dietmar Kerschbaum | Tenor
Martin Achraier | Bariton
Philharmonices mundi
Josef Sabaini | Dirigent

Freier Eintritt
DAS BESONDERE KONZERT

3
SO, ab 14:00
GANZES BRUCKNERHAUS LINZ

TAG DER OFFENEN TÜR IM BRUCKNERHAUS LINZ
In Kooperation mit dem Kinderkulturzentrum
Kuddelmuddel und dem Posthof Linz
Freier Eintritt

5
DI, 19:30
ROSENGARTEN AM PÖSTLINGBERG

KERNÖLAMAZONEN „BEST OF“
Veranstalterin: Weiler Shows GmbH
GASTVERANSTALTUNG



| Radauer Ensemble – 12.7.22



| John Malkovich – 4.8.22



| Daniela Dett – 9.8.22

JUL

5
DI, 20:00
ARKADENHOF
DES LINZER
LANDHAUSES

JOHANN STRAUSS ENSEMBLE
Werke der gesamten Strauß-Dynastie
sowie von F. Drdla, F. Kreisler u. a.
Johann Strauß Ensemble

Einheitspreis: € 25,- // Junges Ticket: € 10,-
SERENADEN

6
MI, 15:00
DONAUPARK
LINZ

**SIDO – ICH & KEINE MASKE
LIVE OPEN AIR**

In Kooperation mit dem Posthof Linz & Arcadia Live
Einheitspreis: € 52,90 (VVK)
SONDERKONZERTE | NACHHOLTERMIN FÜR
16.7.2020 BZW. 14.7.2021

7
DO, 19:30
ROSENGARTEN AM
PÖSTLINGBERG

**ISABELLA WOLDRICH
„LIEBESLEBEN“**

Veranstalterin: Weiler Shows GmbH
GASTVERANSTALTUNG

9
SA, 15:00
DONAUPARK
LINZ

WANDA – CIAO! OPEN AIR

In Kooperation mit dem Posthof Linz & Arcadia Live
Einheitspreis: € 47,90 (VVK)
SONDERKONZERTE | NACHHOLTERMIN FÜR
17.7.2020 BZW. 9.7.2021

10
SO, 15:00
DONAUPARK
LINZ

**ELEMENT OF CRIME
SUPPORT: STEINER & MADLAINA**

In Kooperation mit dem Posthof Linz & Arcadia Live
Einheitspreis: € 49,90 (VVK)
SONDERKONZERTE

12
DI, 20:00
ARKADENHOF
DES LINZER
LANDHAUSES

RADAUER ENSEMBLE
Schubert und die Volksmusik

Radauer Ensemble:
Irmgard Messin | Flöte
Waltraud Stögner | Harfe
Silvia Reith-Höfer | Zither
Maria Purzeller | Hackbrett
Benedikt Landenhammer | Gitarre
Leonhard Hartinger | Harmonika
Alexandra Seywald, Sara Maier | Violine
Josef Radauer | Kontrabass
Salzburger Dreigesang:
Madeleine Schwaighofer, Helene Widauer,
Elisabeth Radauer | Gesang

Einheitspreis: € 25,- // Junges Ticket: € 10,-
SERENADEN

19
DI, 19:30
ROSENGARTEN AM
PÖSTLINGBERG

**STEFAN HAIDER
„SING HALLELUJA“**

Veranstalterin: Weiler Shows GmbH
GASTVERANSTALTUNG

19
DI, 20:00
ARKADENHOF
DES LINZER
LANDHAUSES

VON DER WIEGE BIS ZUR BAHRE

Lieder und Texte, u. a. von W. Shakespeare,
W. A. Mozart, R. Schumann, W. Busch,
J. Brahms, G. Mahler, R. Strauss, J. Ringeltnatz,
G. Kreisler
Martin Achrainner | Bariton
Sebastian Hufschmidt | Sprecher
Daniel Linton-France | Klavier

Einheitspreis: € 25,- // Junges Ticket: € 10,-
SERENADEN

20
MI, 19:30
ROSENGARTEN AM
PÖSTLINGBERG

**GERY SEIDL
„HOCHTIEF“**

Veranstalterin: Weiler Shows GmbH
GASTVERANSTALTUNG

21
DO, 19:30
ROSENGARTEN AM
PÖSTLINGBERG

**LYDIA PRENNER-KASPER
„DAMENSPITZERL“**

Veranstalterin: Weiler Shows GmbH
GASTVERANSTALTUNG

26
DI, 20:00
ARKADENHOF
DES LINZER
LANDHAUSES

TRIOVANBEETHOVEN

Werke von J. Haydn, L. v. Beethoven,
C. Debussy
TrioVanBeethoven:
Verena Stourzh | Violine
Franz Ortner | Violoncello
Clemens Zeilinger | Klavier

Einheitspreis: € 25,- // Junges Ticket: € 10,-
SERENADEN

AUG

2
DI, 19:30
ROSENGARTEN AM
PÖSTLINGBERG

**COMEDY BITSCHES
„LIVE @ ITS BEST“**

Veranstalterin: Weiler Shows GmbH
GASTVERANSTALTUNG

2
DI, 20:00
ARKADENHOF
DES LINZER
LANDHAUSES

ALFA DUO MEETS FRIENDS

AlFa Duo:
Alexander Georgiev | Vibraphon & Marimba
Fabian Homar | Vibraphon

Simeon Popov | Vibraphon & Marimba
Vladimir Petrov | Percussion
Heiko Jung | E-Bass

Einheitspreis: € 25,- // Junges Ticket: € 10,-
SERENADEN

3
MI, 19:30
ROSENGARTEN AM
PÖSTLINGBERG

**HEILBUTT & ROSEN
„WER WILL MICH ... NOCH?“**

Veranstalterin: Weiler Shows GmbH
GASTVERANSTALTUNG

4
DO, 19:30
GROSSER SAAL
BRÜCKNERHAUS
LINZ

**JOHN MALKOVICH:
THE INFERNAL COMEDY**

Confessions of a serial killer
John Malkovich | Schauspiel
Chen Reiss, Susanne Langbein | Sopran
Orchester Wiener Akademie
Martin Haselböck | Leitung
Michael Sturminger | Text & Regie

In Kooperation mit der Kronen Zeitung, den OÖN
und dem KIRCH'KLANG Festival
Einheitspreis: € 88,- / 74,- / 59,- / 45,- / 36,- //
Junges Ticket: € 19,-

DAS BESONDERE KONZERT

4
DO, 19:30
ROSENGARTEN AM
PÖSTLINGBERG

**INSIEME
„DIE ITALIENISCHE NACHT“**

Veranstalterin: Weiler Shows GmbH
GASTVERANSTALTUNG

9
DI, 20:00
ARKADENHOF
DES LINZER
LANDHAUSES

**QUARDETTART –
WIR SIND SO FREI!**

Werke von F. Villon, C. Debussy,
D. Schostakowitsch, G. Breinschmid u. a.
Daniela Dett | Gesang

quart@art:
Gerhard Fluch | Trompete
Eberhard Reiter | Saxophon
Nikolaus Wagner | Klavier
Bernhard Binder | Kontrabass

Einheitspreis: € 25,- // Junges Ticket: € 10,-
SERENADEN

16
DI, 20:00
ARKADENHOF
DES LINZER
LANDHAUSES

AUSTRIAN BAROQUE COMPANY

Werke von T. Tollett, N. Mattei der Ältere,
A. Vivaldi, G. F. Händel, G. Sammartini
Austrian Baroque Company
Michael Oman | Blockflöte & Leitung

Einheitspreis: € 25,- // Junges Ticket: € 10,-
SERENADEN

23
DI, 19:30
ROSENGARTEN AM
PÖSTLINGBERG

**KLAUS ECKEL
„WER LANGSAM SPRICHT,
DEM GLAUBT MAN NICHT“**

Veranstalterin: Weiler Shows GmbH
GASTVERANSTALTUNG

23
DI, 20:00
ARKADENHOF
DES LINZER
LANDHAUSES

ENSEMBLE AKTUELL

Werke von A. Reicha, F. Schubert
Ensemble Aktuell:
Martin Wögerer | Klarinette
Allen Smith | Fagott
Herbert Penzinger | Horn
Natalie Chee | Violine
Meesun Hong-Coleman | Violine
Alexander Besa | Viola
Cäcilia Chmet | Violoncello
Tommaso Huber | Kontrabass

Einheitspreis: € 25,- // Junges Ticket: € 10,-
SERENADEN

24
MI, 19:30
ROSENGARTEN AM
PÖSTLINGBERG

**KLAUS ECKEL
„WER LANGSAM SPRICHT,
DEM GLAUBT MAN NICHT“**

Veranstalterin: Weiler Shows GmbH
GASTVERANSTALTUNG

25
DO, 19:30
ROSENGARTEN AM
PÖSTLINGBERG

**MAX MAYERHOFER
„69 SOLO“**

Veranstalterin: Weiler Shows GmbH
GASTVERANSTALTUNG

30
DI, 19:30
ROSENGARTEN AM
PÖSTLINGBERG

**MICHAEL BUCHINGER
„EIN BISSCHEN HASS MUSS SEIN“**

Veranstalterin: Weiler Shows GmbH
GASTVERANSTALTUNG

30
DI, 20:00
ARKADENHOF
DES LINZER
LANDHAUSES

**WIENER
INSTRUMENTALSOLISTEN**

Werke von F. Poulenc, F. Liszt, L. Grøndahl,
E. Bozza, C. Bolling, A. Piazzolla, J. Turrin
Wiener Instrumentalsolisten:
Rudolf Gindthumer | Flöte
Christian Löw | Trompete
Martin Riener | Posaune
Karl Eichinger | Klavier

Einheitspreis: € 25,- // Junges Ticket: € 10,-
SERENADEN

31
MI, 19:30
ROSENGARTEN AM
PÖSTLINGBERG

**DIE LANGE NACHT
DES KABARETTES**

Veranstalterin: Weiler Shows GmbH
GASTVERANSTALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN

Brucknerhaus Service-Center
Untere Donaulände 7, 4010 Linz
Tel. +43 (0) 732 77 52 30
E-Mail: kassa@liva.linz.at

September bis Juni

Montag bis Freitag: 10:00–18:00

Juli und August

Montag bis Freitag: 10:00–13:00

sowie eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn am
jeweiligen Veranstaltungsort

Online

Kartenbestellungen sind jederzeit
online unter brucknerhaus.at
möglich. Wählen Sie Ihre Plätze
direkt im Saalplan und sparen Sie
Zeit und Versandkosten mittels
print@home.

ALLGEMEINE HINWEISE

Die folgenden Hinweise zu Vorbestellungen und Ermäßigungen gelten nicht für Gast- und Kooperationsveranstaltungen. Bei diesen gelten die Bedingungen des jeweiligen Veranstalters. Diese entnehmen Sie bitte der Veranstalterwebsite.

Für von der Geschäftsleitung ausgenommene Veranstaltungen gelten ebenfalls gesonderte Regelungen.

KARTENBESTELLUNGEN

Ab Bestelldatum können Karten eine Woche lang reserviert bzw. gegen Banküberweisung oder Kreditkartenzahlung zugesandt werden.

Bei Bezahlung mittels Banküberweisung erhalten Sie eine Rechnung inklusive Zahlschein. Wir ersuchen nach Rechnungserhalt um Zahlung ohne Abzug binnen 14 Tagen, da die Reservierung ansonsten ungültig und in der Folge storniert wird. Die Karten werden, sofern zeitlich möglich, nach Zahlungseingang zugesandt. Andernfalls werden sie an der Abendkasse hinterlegt. Dies gilt nur bei LIVA-Eigenveranstaltungen.

ABONNEMENTS

Beim Kauf von Abonnements sind keine weiteren Ermäßigungen möglich. Ein bis zwei Einzeltermine je Abonnement können bei Verhinderung in (eine) andere LIVA-Veranstaltung(en) innerhalb der Saison getauscht werden, wobei je Rückgabe eine Gebühr von bis zu € 5,- einbehalten wird; möglich bis zum letzten Werktag vor der Veranstaltung.

RESERVIERTE KARTEN müssen innerhalb einer Woche abgeholt werden. Nach Ablauf der Frist werden die Karten storniert.

GELÖSTE KARTEN sind von Umtausch, Rückgabe oder Gutschrift ausgeschlossen, insbesondere, wenn die Veranstaltung bereits stattgefunden hat. Ein Ersatz für nicht oder nur teil-

weise in Anspruch genommene oder verlorene Karten kann nicht geleistet werden. Ein Rücktritt vom Vertragsverhältnis ist nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben möglich. Bitte beachten Sie, dass Zuspätkommen nur in den Pausen eingelassen werden können.

ZAHLUNGSMÖGLICHKEITEN

Barzahlung, Kreditkarte (Visa, Mastercard, Diners Club, American Express), Bankomatkarte und LIVA- sowie Linzer City-Gutscheine (gelten nur für LIVA-Eigenveranstaltungen); online mit Kreditkarte, Sofortüberweisung sowie PayPal.

GUTSCHEINE

LIVA-Geschenkgutscheine sind im Brucknerhaus Service-Center erhältlich. Sie können auch online unter brucknerhaus.at gekauft werden.

ERMÄSSIGUNGEN

STEHPLÄTZE

Stehplatzkarten sind bei ausgewählten Veranstaltungen an der jeweiligen Tages-/Abendkasse erhältlich.

JUNGES TICKET (JT)

Gültig für Schüler*innen, Lehrlinge, Student*innen, Grundwehr- und Zivildienstler bis 27 Jahre sowie Ö1 intro-Mitglieder gegen Vorlage eines gültigen Ausweises an der Brucknerhaus-Kassa. Das Angebot gilt nach Verfügbarkeit für die überwiegende Mehrzahl der LIVA-Eigenveranstaltungen.

GRUPPENPREIS

Ab einer Bestellung von zehn Karten erhalten Sie 10 % Ermäßigung (ausgenommen Abonnements).



Die Aktion **HUNGER AUF KUNST UND KULTUR** ist bei gekennzeichneten Veranstaltungen gültig.

AKTIVPASS-INHABER*INNEN erhalten 25 % Ermäßigung bei folgenden

Veranstaltungen: 8.5.22 Michael Korstick, 20.6.22 Schumann Quartett, 25.6.22 Xavier de Maistre: „Reise um mein Zimmer“

CLUBS UND VEREINE

10 % Ermäßigung pro Karte bei Eigenveranstaltungen des Brucknerhauses mit Ö1 Club-Karte, ÖAMTC-Clubkarte, ÖBB Vorteilscard, OÖN-card, Kulturcard 365, vivo Card, Raiffeisen Card, forum card der Kunstuniversität Linz sowie für Mitglieder des OÖ. Presseclubs.

ERMÄSSIGUNGEN FÜR MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNG

Ab 70 % Erwerbsminderung erhalten Sie und Ihre Begleitung (falls im Ausweis vermerkt) einen Rabatt von 50 % auf Eigenveranstaltungen der LIVA.

ROLLSTUHLPLÄTZE sind zum Preis von € 10,- im Großen Saal und € 7,- im Mittleren Saal erhältlich. Begleitpersonen erhalten einen Rabatt von 50 % auf den Kartenpreis. Plätze nach Verfügbarkeit.

KEINE ERMÄSSIGUNGEN gibt es für Veranstaltungen mit Catering, Kinder- und Jugendveranstaltungen, Sonderkonzerte sowie von der Geschäftsleitung ausgewählte Konzerte, Stehplätze und Junge Tickets. Rabatte und Ermäßigungen können nicht miteinander kombiniert werden. Pro Kauf kann nur eine Rabattmöglichkeit genutzt werden.

VORVERKAUFSSTELLEN

Ö-TICKET: Tel. +43 (0) 1 96 0 96 alle Ö-Ticket Vorverkaufsstellen in Österreich, oeticket.com

POSTHOF:

Posthofstraße 43,
Tel. +43 (0) 732 78 18 00

KUDELMMUDEL:

Langgasse 13,
Tel. +43 (0) 732 60 04 44

THALIA:

Landstraße 41,
Tel. +43 (0) 732 7615 65 102

PARKMÖGLICHKEITEN

LENTOS-GARAGE:

Der Kulturtarif gilt von
18:00 bis 1:00 und kostet € 3,50.

PFARRPLATZ-GARAGE:

Der Kulturtarif gilt von
18:00 bis 1:00 und kostet € 4,20.

HAUPTPLATZ-GARAGE:

Der Kulturtarif gilt von
18:00 bis 1:00 und kostet € 4,20.

ARCOTEL-GARAGE:

20 % Ermäßigung auf den Ticketpreis, unabhängig von der Parkdauer! Ermäßigungstickets erhalten Sie an den Garderoben.

PARKBAD-GARAGE:

19:00 bis 6:00 // € 1,-/Stunde
6:00 bis 19:00 // € 2,-/Stunde

KULTUR-SHUTTLEBUS

Vom Linzer Hauptplatz zum Brucknerhaus und retour, kostenlos mit der Eintrittskarte nutzbar. Der Bus verkehrt bei folgenden Konzerten: *Das Große Abonnement* und *Sonntagmatinee*.

Abfahrt: 30 Minuten vor Konzertbeginn vom Hauptplatz, Einstiegsstelle an der Bushaltestelle der Stadtteil-Linie 192

Rückfahrt: ca. 15 Minuten nach Konzertende vom Brucknerhaus, Einstiegsstelle vor dem Haupteingang

BRUCKNERS BESTE FREUND*INNEN UND FÖRDER*INNEN DES BRUCKNERHAUSES LINZ

Der Verein bietet seinen Mitgliedern gegen einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 49,- unbezahlbare Momente, spezielle Vorteile und exklusive Vergünstigungen.
Infos: Tel. +43 (0) 732 7612 2194 bzw. auf brucknersbeste.at

HINWEISE FÜR DEN KARTENERWERB

Wir ersuchen Sie, in der aktuellen Situation Tickets bevorzugt online zu bestellen. Karten für Veranstaltungen im Brucknerhaus Linz sind rund um die Uhr unter brucknerhaus.at sowie über [oeticket](http://oeticket.com) (Tel. +43 (0) 1 96 0 96, oeticket.com) erhältlich.

HINWEISE FÜR IHRE SICHERHEIT (COVID-19)

Bitte informieren Sie sich vor dem Konzertbesuch über die aktuell geltenden Vorgaben in Bezug auf COVID-19 auf unserer Website unter brucknerhaus/covid19.

Ton-, Film- & Fotoaufnahmen sind nur mit schriftlicher Erlaubnis des Brucknerhauses gestattet.

Termin-, Programm-, Besetzungsänderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten.

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOR*INNEN UND MEDIENPARTNER*INNEN

LINZ AG





DER WEBER IM WEB

Markus Munniger sorgt dafür, dass die Website des Brucknerhauses stets auf dem neuesten Stand ist.

Sie sind natürlich immer noch wichtig, diverse Drucksorten und Publikationen, mit denen Theater, Konzert- und Opernhäuser auf ihr Programm aufmerksam machen. Doch mindestens ebenso wichtig sind mittlerweile Internetauftritte geworden. Die Website eines Kulturbetriebs ist eine Art Visitenkarte, die gut konzipiert sein muss und sorgsam gepflegt werden will. Für Letzteres ist im Brucknerhaus Linz seit zwei Jahren Markus Munniger verantwortlich, der in dieser Funktion Teil des Marketing-Teams ist.

Mit Arbeiten im Kulturbereich ist der gebürtige Gmundner bestens vertraut, denn seit nunmehr 25 Jahren betreut er für die Salzkammergut Festwochen Gmunden deren Web-auftritt. Dort arbeitete er bereits mit Brigitte Zierhut-Bösch zusammen, die ihn nach ihrem Wechsel als Marketingleiterin des Brucknerhauses ebenfalls an die Donaulände holte, nachdem die Stelle des Webbetreuers überraschend vakant geworden war. Ausgebildet wurde Mar-

kus Munniger allerdings im Textil-Bereich, nämlich als Weber. Viele Jahre betrieb er mit einer Partnerin in Wien ein erfolgreiches Designstudio, das Kollektionen für die Sportswear-Industrie entwarf. Wie kam es, dass der Weber ins Web wechselte? „Ich habe parallel eine Ausbildung als Webdesigner gemacht, als die Entwicklung in diesem Bereich gerade ihren Anfang nahm. Nachdem meine Partnerin im Designstudio nach Kanada übersiedelt war, konnte ich dieses allein nicht weiterführen. Daher habe ich mich auf die Internetgeschichte verlegt.“ Nach Gmunden kehrte er zurück, als er Vater einer Tochter wurde, weil er sie lieber auf dem Land als in der Großstadt Wien aufwachsen sehen wollte. Heute lebt Markus Munniger in Linz. Anstatt die ihm wohlvertrauten Berge des Salzkammerguts zu erklimmen, erforscht er nun in seiner Freizeit abseits der markierten Wege die hügelige Landschaft des Mühlviertels, „was auch sehr spannend ist“, wie er sagt.

Dass er eine große Affinität zu Klassik und Jazz hat, kommt Markus Munniger bei seiner Arbeit im Brucknerhaus sehr zugute. Wenn er auch alle relevanten Informationen über das Programm von der Dramaturgie oder vom Künstlerischen Betriebsbüro erhält, setzt die Übertragung auf die Website doch ein besonderes Gespür voraus, da sich Gedrucktes nicht eins zu eins digital umsetzen lässt. „Es muss für den User lesbar und gut verständlich sein. Und man muss dabei sehr präzise arbeiten.“ Markus Munniger, der zumeist im Homeoffice tätig ist, tut das – so hat man den Eindruck – rund um die Uhr. Denn prompt erledigt er alles, was anfällt, und sei es auch zu ungewöhnlichen Tageszeiten. Kommt er ins Brucknerhaus, ist er herzlich willkommen, da ihn die Kolleg*innen auch menschlich sehr schätzen. Die Rosen gibt er zurück: „Es macht sehr viel Spaß, im Brucknerhaus zu arbeiten. Das Team ist einzigartig. Da halten wirklich alle zusammen. Ich kenne das leider auch anders.“ (pb)



KULTUR- BEWUSSTSEIN

Bewusst die kulturelle Vielfalt fördern

www.rlbooe.at/kultur



DATEJUST

Die Datejust ist die klassische Rolex par excellence und war das erste automatische und wasserdichte Armbandchronometer, das auf dem Zifferblatt das Datum in einem Sichtfenster anzeigte. Auch weiterhin ist sie der Inbegriff eines zeitlosen Stils.

#Perpetual



OYSTER PERPETUAL DATEJUST 31

S.M. WILD

Juwelier – Palais Kfm. Verein
Landstraße 49, 4020 Linz
www.smwild.at